# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🔭 Gtadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffanischer Anzeiger, Arelsblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal mochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Botations. Druck und Barlag: Guibo Zeibler porm. Bofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich a. Rh. - Redahteur: Paul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Siliale in Hochheim: Jean Cauer.

N 102

Donnerstag, ben 31. August 1922.

16. Jahrgang

71.00 N

# Amilicher Teil,

Bezugepreis: monatlich 17 .# einichl.

Bringeriohn, Wegen Polibejug naberes

bel jedem Pojtamt,

7hr. 422.

Befaunlmadjung. Babl der Bersicherungsvertreier als Beilibre des Derficherungsamtes des Canditrelles Wiesbaden.

Gemäß Glejetz vom 13. 4. 1922 (R. G. Bl. S. Chy lind die gemäß § 40 ff. der Reichsversicherungs-tranung vorzunehmenden Wahlen der Berfichelangtbertreier als Beifiger bes Berficherungsamts tlabelb pergunchmen.

Bablberechtigt find nach Jiffer 2 der vom dern Regierungspräfidenten in Wiesbaden unterm 13. Juli 1913 erlossenen Badlordnung die Bordindernitglieder der Kronfenfossen, die im Bezirt is Versicherungsamtes mindestens 50 Mitglieder

Un ber Wahl nehmen ferner teil bie Borftanba-

1 inappidialiliden Krantentaffen, 2. Gringfoffen,

inappichaftlichen Kronkenkassen, Seemannskassen und anderen obrigkeislich gereichnen.
Seemannskassen Bereinigungen von Seeleusen dur Bahrung ihrer Rechte, spiern sie im Bestiebe Der Berschiegungen von Seeleusen dur Bahrung ihrer Rechte, spiern sie im Bestiebe des Berscherungsansten mindestens 50. Migsieder haben, die Ersassassen und die Misserbald des Bezirks des Bersicherungsansten und die der Heichterung der erstmaligen Ausstellung das eines seiche Rechte und die der Kersen Minister den größeren musikpädagsgale in Derganisationen auch ihr Haben. Ausgeschaften dach ihr Haben. Bernichten Ausgeschaften dach ihr Haben. Bernichten Lederschaften über der Musikschaften und über die Musikschaften über die Judistichten und über die Ausgeschaften dach ihr Haben. Erstmalig zum L. Januar 1923 erwartet der Kertmalig zum L. Januar 1923 erwartet der Stern Musikschaften und über die Musikschaften und über die Musikschaften und über die Musikschaften und über der follen weitere Bestimmungen über die Judistichten und über die Musikschaften und über die Musikscha d. Geemannefaffen und anderen obrigfeiflich letter rechtzeitig anmelden und die Zahl ihrer

Mitglieder in biefem Bezirf nachweisen. Rafigebend ist die Zahl der Mitglieder, deren hindeltigungsort (§ 153 die 156 R.-A.-O.) fich jur dit bes legten Zahltages (§ 393 R.-B.-O.) vor der leifterlining im Begirte des Berficherungsamtes

dischäftigten (§ 442 H.-Q.,O.) und solden Mitglie-ten die Raffen auf Grund ber §§ 176 und 313 D. angehören und einen Beschäftigungsverdie Kassen aus einen Bestigungsortes de hoben, iritt anstelle des Beschäftigungsortes kiedmort. Bei Hausgewerbeireibenden ist der hier eigenen Betriedsstätte (£ 466 K.B.O.). den im Wandbergewerbeireide Beschäftigten den im Wandbergewerbeireide Beschäftigten den im Wandbergewerbeischer beschöftigten den im Wandbergewerbeische des des des des des Geringe der Rachweisung der im 1. Dierfessorte Beschäftigten den im Wandbergewerbeischen dem der der Archnungssäderes 1922 aufgenommenen Arcisver-Behanzeige gasgungssteuer oder Erstattung einer Fehianzeige die späciften zum d. September de. Is. An Stelle der Bertreter der Bersicherungsumtes die späciften des Kreisauschussen der Verschaftung einer Fehianzeige die späciften zum d. September de. Is. Wiesbaden, den 28. August 1922.

Der Vorsihnende des Kreisauschusses der hie für er.

an Stelle der Berlieter der versteinen Aranten-gen die für den Bezirf des Versicherungsamtes biedigen Anoppischiteiten, dei den Ersch-en, die driiche Berwaltungsstellen haben, die Archaften Sofisseiter ber für ben Begirf bes Berficherungsduftanbigen örtlichen Bermaltungsftellen.

le Orjahtaffen und die Roffen, die aufgerhalb be Bezirts des Berficherungsamtes des Landfreifes dersbaden ihren Sitz baben, fordere ich bierdurch im ihre Beteiligung an der Wahl die fpäteftens im 12. September des. Is. bier anzumelden und Bridgeitig nachzameifen:

u) 3ahl, Ramen und Wohnert ber wahlberechtigten Borftundemitglieber (nach Arbeitnebern und Berficherten getrennt) und Anappichaftsätteften ober Geichöftsleiter;

baben beichäftigten bezw. mobnhaften Mit-

Biesbaden, den 29. August 1922. Bersicherungsamt für den Bandtreis Wiesbaden. Der Bersitzende. J. M. G o f. 1. 場 N. 1600.

Aufficht über Privatmufitftundenunterricht. Der Berr Minifter für Willenschaft, Aunft und sbitbung bat unter Begiebung auf feinen in rem Amil. Schulbiari vom 1. 10. 19 veröffenten Erfag vom 5. 5. 19, U III B, nunmehr ge-Deltimmungen mit einem Erlag vom 5. b. erfürgt peröffentlichen.

Die bisherigen Unordnugen für Mufficht liber Brivalmustiftundenunterricht haben Lehrenden Dermenden noch nicht den hinreichenden Schuh den, den die Fachfreise und Berufsvertretungen Intereffe ber Runft und ihrer eigenen Tatigfeit

Rreisichutrate legen für ihren Auffichisbeiwei auf bem laufenden zu baltende Berzeich-an. In des eine (Muster I) find die zurzeit im borbandenen und ipiter neu hingulommenden Monten eingutragen, in das andere (MRifter 2) Jeil im Begirt vorhandenen und fpater neu Jell im Bezier vorganoeuen Ginzeliebrer-in, die in der Musik mindeftens sont Schülern deinnterricht erteiten oder mindeftens zwei Gier Kemeinsam mehr als zweimal wöchenflich

du ben in bas Bergeichnis Mufter 1 aufqudenden Mustischulen geboren auch die Kapellen, dern fünjtlerischen Kachwuche (Rehelinge) sethst iben, Gur bie Aufenhme ber Dufitschufen in Beratidinis ift es ohne Belang, ob lie die Be- Parteien mit der von der Re-numa Konfervatorium, Afademie, Seminar, folgten Politif einverstanden.

Don den Singeliehrern und lehrerinnens Bor- und Juname, Geburtstag, "Jahr, Det und Kreis, die von ihnen vertretenen mufit, Bebridcher (Mavier, Flöte, Bisline, Gefang, Theorie ufm.) fomie genaur Abreffe; außerdem ift eine Mustunft barüber erforderlich, ob und gegebenenfalls wann und von welcher Behörde sie die Genehmigung jum Unterrichten erhalten haben, auf Grund melder Borbifbung fie ihre Lehrtätigfeit ausüben, some ab und und gegebenenfalls wann sie fich einer musikalischen Fachprüfung unterzogen haben. Benmiete Personen haben auch ihr Hauptami ge-

amtes seshaten Kossen auserbein nur, wenn sie ihre Beteitigung an der Bahl dem Wohlletter rechtseitig annerden und die Rast ihrer wirfen und diese an die Bezirksregierungen einzu-

Biesbaden, ben 1. August 1922. Regierung, Bibleitung für Kirchen- und Schulwefen.

# Terminfalender.

Bieberholte Erinnerung. Unter 3)inweis auf nieme Berfügungen vom 24. Bipril 1922, II. 726/1 und vom 18. Juli 1922, II.

# Nichtamtlicher Teil.

# Tages-Kundichan.

#### Beipremungen beim Reichstanzler.

empfing Samstag nachnittag bie in Berlin zweifellos febr viele Sige gewinnen werbe-3abl der anredmingofabinen, im Begirt bes meilenden Mitglieder des Internationalen Ce-Berficherungsamtes des Landfreifes Wies- wertschaftsbundes, Jouhaux Baris und Fimmen-Amfterbam, fowie Tom Cham-Lonbon von ber Zweiten Internationale. Der Reichstanzler schilderte ausführlich bie beutichen Wirtichaftsverhaltniffe und die Lage ber deutschen Arbeiterschaft. Er wies insbesondere darauf, daß ber Riedergang Deutschlands nicht nur ichwere innerpolitifche Gefahren für unfer berge, jondern katastrophale Rückwirkungen der der des Ausland mit sich führe. Deutschland ben Krieg geschaftenen Rot best. um. In einer alsaber ans der Umgebung Weinder Schriebender Witselben Weitelben Weitelben Weitelben Weitelben Weitelben Weitelben der Produktiven Pfänker" nach den von ihm bereits erledigten Bereistelben ihr ist aus der Geschichte des diesen Bereistelben weite des Krieges und aus den Leiden der Rationen zu zieden. Der Reichsfertuler Land und feine freiheitliche Entwicklung in fich Reiches nicht geben. Der Reichstanzier er-widerte auf die Frage nach der Festigkeit der Republit, daß nur ein Zusammenbruch unferer Wirticoft ben Bestand ber Republit gefährben tonne, bie fonft gefichert fei. Bie von ben Gemertichoften erhielten bie ausländischen Bafte auch vom Reichstangler umfangreiches flatistiiches Material, belfen weitgebenofte Ausnugung fie ausbrudlich zufagten.

Mm Mittag batte ber Reichstangler mit Bertretern ber beiben fogialiftifchen Barteien eine Befprechung, um fie über bie Berbandlungen der Regierung mit Der Reparationstommiffion und die Plane des Robinetts angefichts der fortichreitenden Teuerung zu unterrichten. Much ber ingwischen beigelegte Konflift mit großen und gangen erffarten fich, wie ber Bormaris" mitteilt, Die Berfreter ber beiben Bartelen mit ber von ber Reichsregterung per-

Daniel Romerstorium, Afademie, Seminar, Berlin, 29. Roggit, Montog nachmittog um 5 berling oder der fichren.

Berlin, 29. Roggit, Montog nachmittog um 5 berden in das Berzeichnio Wuster 2 einzutraben Einzellehrern und Einzellehrerimen gestehn auch beweitet Perlonen, die den Mustemerstelle Geberamtlich als Kebenbeichgitigung betreiben. Um die erstmalige Anlegung der Berzeichnisse um die erstmalige Anlegung der Berzeichnisse um die Unter in der die gefengeberischen Mahnahmen zur Sienen son die Einzellehrer der vordendenen Einzellehrer der die gefengeberischen Kotlage äusgerfen. Daran aufabließend um 6 Uhr traten wiederum die Minsellehrerinnen durch össenfliche Besonalischen und die Internatione der Winsperpösibenten und die Internatione der Minsellehrerinnen durch össenfliche Besonalischen und die Arage der gestanderischen Rachmitig bei dem zuständigen Areischaufelischen Rachmitig in die Berzeichmisse son unterschlichen Rachmitig in die Berzeichmisse im Bordergrunde, um durch eine einheits Jung in die Bergeichniffe forifilich ober mundlich nahmen im Borbergrunde, um burch eine einheit. finiter ber "Times" melbet: Der britische Belegierte bruden, und wenn fie einen gemiffen Punft erreicht

3u melden. Bei diefer Meldung sind auswegeben:
a) von den Ceitern der Ruskschulen hinsichtlich über Anstellen genaue Bezeichnung und Sie der Anstelle. Abresse des Leiters und Indahrers; außerdem ist eine Ausschulen genaue Bezeichnung und Sie der Anstellen Berderte des Nach der Dienstog im Laufe des Tages sortgesetzt werden. Die Ausschaften und berührer erforderlich, ob eine behördliche Erstellen der Dienstog und der Dienstog und der Dienstog abend um ist, gegebenensalle wann und von welcher Beschieden der Welprechung der wird die Anstellichen Beschieden und der Gebergenen und sehrer gesehnen aus den erstelle der Welprechung der wird des Beschiedenschaften und der Gebergenen und sehrer gesehnen und dehreringenen und sehrer gesehnen und dehreringenen.

#### Die Dertimen Delegierten für Bails.

Berlin. In ber Chefbesprechung murbe bie Einfabung ber Reparationstommiffion, beutiche Delegierte nach Paris zu entlenden, beroten. Bie die Blatter melben, wurde befchoffen, ber Reparationsfommiffion mitzuteifen, bog die Reichsregierung bereit fei, ihren Standpunft am Mittwoch in Baris bargulegen. Mis Bertreter ber beutichen Regierung wird Staatolefretar Schröber vom Reichsfinang ministerium nach Baris entfandt werben Aufgerbem merben noch einige Referenten ber Frage tomnenben Refforts mitfabren. Rach dem "Berl. Tageblatt" ift es möglich, bag fich auch Staatsfefretur Bergmann, jedoch in privater Eigenschaft, nach Baris begibt.

#### Umidwung in der englischen öffentlichen Meinung.

Der neue geichaftsführenbe Getretar ber Imeiten Internationale und Abgeordnete der englischen Arbeiterpartei im Unterhause, Tom Shaw, flufferte fich gu einem Mitglieber ber "Bormarts" Rebattion über ben Zwed feiner Untersuchungsreife in Deutschland, an der er mit dem Franzolen Jouhaux und dem Hollanber Fimmen teilnimmt. Dobei betonte er u. a. daß in letzter Zeit sich ein sehr fühlbarer Um-ichrung in der englischen Meinung Deutsch-land gegensiber bemerkbar macht. Zu den Blättern mit Millionenauflage, die bisber die Boincareidjen Theorien unterftuft batten, gehore hauptfächlich die Northeliffe-Breffe, die fich mar feit bem Tobe ihres Herausgebers in ber Tendeng bisher wenig geanbert habe, jedoch einen etwas weniger brutalen Ion anzuschlagen icheine. Demgegenüber gebe es aber andere Blätter mit Millionenauflage, die eine gang entgegengefeste Augenpolitit trieben; fo 4. B. der "Ranchester Guardian" und die "Daily News", zu denen neuerdings noch andere Organe tämen, wie "Daily Telegraph", "Daily Chronicle", "Daily Expreh" usw. Shaw scholie mit der Bersicherung, das die

Condon. Giner Blittermelbung gufolge ift bas Teitament Bord Rortheilles ange'ndren worden, ba ber Berkorbette bei der Abfaljung seines seigten Willens nicht mehr im Besit ieiner gestigen Kräfte gewesen sein ion. Condon. Des Erträgnis des Buches von Li nd George über den Weltkrieg wird nit 100.000 Plund angegeben und if für wohltätige

Smede im Bulammenbang mit ber Binberung bei

## Kranfreim.

Die "produttiven" Djander.

tenographiichen Berichts über ben Bortrag, ben im Rovember 1921 ber bamatige Abgeordnete be Baftenrie über die angeblich produtitioen, als Sicherbeit für eine große Unleihe brauchbaren Pfander bielt. Es bandelt fich um die Steuererhebung im Abeinland und die Staatsforften. De Bafteneie führte aus: Die Steuern ftellen funf bis feche Milliarden auf die Steuern legen wollen, burfen wir uns nicht an Deutschland sein. Der andere Weg fft, zu broben vorftellen, daß mir nicht mit den Einnahmen auch und schlieklich zur profesischen Auf greifen. Die Laften der geben zu greifen. ber banrifchen Reglerung murbe erörtert. Im felbftverftanblich nicht weiter für die Ausgaben bes Diefer murbe bas fichere Ergebnie haben, baft febe Landes auftommen, Wir find, um Rube und Drbnung aufrechtzuerhalten, gezwungen, die Beamten, bie Ariegoverlegten und die Kriegowitmen gu beberauskommt, er mird ficher gang wingig lein. Die Forften baben im vergangenen Jahre 26 Millionen Bapierfranten eingebracht. Man fann fie ausgiebiger bewirtichaften und babei bas Dreifache berausbolen, aber lie murben bann bochftens 50 bis 75 Millionen Papierfranten abwerfen.

Angeigenpreis: für bie 8 gefpaltene

Kleinzeile ober beren Raum 3 .4.

Reklamezeile 9 .4.

3mil 1920 Robember 1921 Dezember 1921 Januar 1922 1922 . Upril 1922 Ukai 1922

Juli 1922 . . Lugust 1922 . . September 1922 Für bie Zeitungen muß biefe neue Breisfteigerung nach übereinstimmenbem Urteil aller Zeitungsfachieute den Untergang der deutschen Breife berbeis juhren, wenn nicht die Leferschaft Berftandnis zeint und die in notwendigen Grengen bleibende Breis-

erhöhung anerkennt. Es follten beshalb alle Zeitungslefer ihrem Blatt bie Treue mahren, auch wenn fest jum Sep-tember und Offober ber fprunghaften Steigerung aller Derftellungstoften burch entsprechenbe ftarte Erhöhung ber Bezuges und Angeigenpreife Rech-nung getrogen werben muß. Reben ber unerwarte-ten Preissteigerung geht einher eine gleichzeitige fprunghafte Steigerung aller Materialien sowie eine Erhöhung der Bohne und Gehälter, welche der durch die ungeheuerliche Entwertung det Mart bedingten allgemeinen Teuerung folgen muffen.

Wenn allein ber

#### Bapierpreis über das 350-jache

bes Friedenspreifes in die Rabe fcmellt, bann wird jeder Verftundige ohne weiteres zugeben, daßt beingegenüber und im Bergleiche mit anderen Artifeln die Zeitungen nur sehr mithig erhöhten. Die Kapierpreiserhöhung ist bedingt durch die ungehenzulte fentliger Anterior Stelgerung ber holgpreife fowie fonftiger Fabrita-tinetoften und die netwendigen Lohn- ufw. Erbobungen. Ein Reil treibt eben ben anberen.

Es ware ein großer Bertum, wenn jemand glauben follte, die Erbobung bes Bezugspreifes fet den Zeitungsverlegern ein Wohlgesalten, Gerade das Gegenteil ist richtig. Jede Preiserhöhung schädigt die Grundlage und Rentabilität der Zeitungs-Unternehmen nicht minder, wie in vielen anderen bei den heufigen wirischaftlichen Berhaltniffen notleibenden Gewerben.

Sehe jeber Cefer die Mehrausgabe für feine Remvahlen in England ein gang anderes Bild Jeltung an als eine durch die wirtschaftliche Cage ergeben würden, als die Wahlen im Dezember bedingte Mehrauswendung, die sich durch rechtzeitiges 918 und bag insbefandere Die Arbeiterpartei Unterrichtetjein über die Lagenereigniffe, wiefichaptliden und politischen Jusammenhänge sicher wieder reidylich bezahlt macht!

Eine Zeitung gehört in seben Husbalt, wie ber Ofen in die Stube und die Lampe auf den Tiich. Wer diese Talsache noch nicht erfannt hat, bem wird ihre Bertennung früber ober fpater icabigenb offenbar merben.

in ber Reparationsfommiffion, Bradburg, fpricht feine Unfichten nicht baufig offen aus. Ungefichts ber Dringlichfeit und bes Ernftes ber augenblidlichen Lage habe er fich jeboch bereit erffart, bem Berichterftatter gegenüber folgenbe michtige Ertlarung abgugeben: Der umparieifiche Benbachter, ber alle Natioren inbetracht giebt, tann feinen Zweifel barliber haben, bağ bie Loge Dentschlands berart ift, bag bie Millierten, wenn fie irgend einen erniten Bunich baben, Reparationszahlungen zu erhalten, verpflichtet find, ber beutschen Regierung ein gewiften Baris. Der fogialiftische Abgeordnete Auriol Bertrauen und eine gewiffe Gunft zu erweifen und veröffentlicht im "Populaire" die Fortschung des benach zu ftreben, die Bedingungen zu erholten, bonnch zu ftreben, bie Bedingungen gu erholten, unter benen ber beutsche Strebit wieber hergestellt werben mirb. 3ch habe ftets im Intereffe Frankreicho ebenfo wie auch Grofbritunniens gehandelt. Ich bege bie tiefgebende Ueberzeigung, bag uns nur gmei Wege offen fteben. Der eine ift, Deutschland Beit gur Bapiermarf bar, ban find 360 Millionen Franten Erholung zu geben. Dies würde unfere einzige Ausober 100 Millionen Goldmart. Sobald wir die Hand ficht auf die Berwirklichung unserer Forberungen Hoffmung auf Reparation verfcwindet. Wir find zweifellos an bem fritifden Buntt angelangt, mo mic iderhaupt nicht. Es ist also unmöglich, seine Buch das fünftig in der Lage fein wird, feinen Berbind enticheiden muffen, ob mir ein Deutschland malien, führung von der des übrigen Deutschlands zu lichfeiten nachzufommen, oder ob mir ein ruimerter trennen. Zuwegeben, daß ein gemiller Ueberschuß Deutschland wollen, von dem wir, gang gleich mit melden Mitteln, nollfommen außerftande find, weitere Jahlungen ju erhalten. Jeber Drud, ber bagu befrigumt ift, bie guten Abfichten ber beuifchen Regierung ju ftarten, tonnte möglicherweifen pom Sionbpunft ber Reparationen verfechtbar fein. Aber jebe Aftion berart, wie fie vorgeichlagen worben Die Anficht Bradbury's. | jede Aftian berart, wie fie vorgeschlagen worden Landon, 19. August. Der Parifer Berichter- ift, murbe zweiselles die Mart noch weiter berab-

le Bankelet dy fchon pus dille Admira! declinate un

an fann usel mbern.

al hodgle as leffiang:

bu (pride on relt es reit me like, and reveus sublimate ou mars fat mars bes se mars fat lind fades)

al — dok his b the unless mich auch

nar Bravani dot und rin spottend in was make

en war und ent für men gar nick ein gerabe ich gerabe ich dann furdibe ben Bede iftere Edel

hi mehr! De hen und bole Emperant e Schrieber if fle ihn ind ch merde for

e permitti be hungen

Muguff, d Crbshuts M. cachangen. hung ihrer per

g der Sergissi r. Erhöhurg bi eine Meabers brperjouen. de u. Strafebrai Daher 1933 gi nom 11 4 go dung über pa ferungujalle pa

etenverkebet

unier 9tr. 19 ergen und sann Wilhell 1922. (mtsgeridd

DESCRIPTION OF THE PERSON OF T tete Gir ft in eine elle

egug auf

116- 11110 infofertt ie Felge ben bem getellten ersheim, Ibach II.

Candes it baber. Higung fe stelle

hma

Garentien, die für Deutschland unmöglich find, fowie chauffeure erftreden mirb. die Anwendung von Conftionen gur Erzwingung felder Jahlungen und Garantien werben vielfach nicht nur verbingnissoll für Deutschland fein, fen-Landern haben. Der wirtichaftliche und finanglelle Buftand ber Welt ift berartig, bag feine meiteren Stofe ertragen merben fonnen. Bom politifchen Standpuntt murbe zweifelfos viel gu fagen fein, Aber meine Funftionen gestatten mir augenblidlich nur, ble Lage von ber finonviellen und wirtschaftlichen Geite gn betrachten, und als einer, ber forgfältig ble Frage ber Reparationen flubiert bat, bin ich jeht gegwungen, die Warnung zu geben, daß ber einzige Weg, von Deutschland envas ju erhalten, ber ift, gu erhalten, ber ift, ohne Bewuftfein ber ungeheuren Erfchütterungen gu handeln, die ben Rrach, ber jest broht, begleiten und auf ihn folgen merben.

#### Die neue Kriegsbeschuldigten : Note.

Berlin, 29. Muguft. Der beutiden Botichaft in Baris ift in ber Reiegsbeschuldigtenfrage eine Rote ber Botschaftertonfereng gugegungen. Die Rote ftellt feit, Die einmutige Anficht der alliferten Regierungen gebe babin bah, abgeleben von einer Heineren Bahl von Fällen, das Reichsgericht in Leipzig infofern perjagt hobe, als teine genügenden Unitrengungen gur Begrundung ber Wahrheit gemacht morden find; ferner feien die alliierten Regierungen einstimmig ber Ansicht, bag bas Reichsgericht in faft allen Gallen auch infofern verlogt habe, als gewifte Angeflagte freigesprochen find, obmohl fie hatten perurteitt merben muffen, und bag feibft in ben Gallen, in beneu die Angeflagten für ichuldig erfahnt worden find, Die perhangte Strafe ungureichend war. Die alliierten Regierungen feien außerdem zu ihrem Behauern genötigt, festgustellen, daß ber Reichskonzler in seinen, öffentlichen Erklärungen im Reidistoge am 26. Januar 1922 in der Exicasbeichuldigtenfrage biejelbe ablehnenbe Saltung eingenommen hobe, wie fein Borganger. Unter biefen Umftanben feien bie allierten Regierungen angefichts der Strafverfabren und der Urteile der Meinung, bog die deutsche Regierung ihre Zusage, sachlich und longel Juftig gu fiben, nicht gehalten babe. Gie erflaren baber von jest ab, die beutiden Strafverfolgungen ber vor dem Leipziger Gerichtsbof bisber nicht erschienenen Beschuldigten außer acht zu laffen. Gie nehmen alle ihnen Rraft | fprechende Dienfte leiften tonnen. des Berfailler Bertrages gegenwärtig und gufünftig guftebenben Rechte wieber auf oder beblelten fie fich por; insbejonbere behielten fie es fidy nor, felber nötigenfalls im Abmejenheitsverfahren Kriegobelchufdigte zu verfolgen. Die Rote Ift unterzeichnet vom frangofischen Dinifterprafibenten Boincare.

Bau amtlicher beuticher Ceite mirb bang bemerkt: Die Rote muffe um fo mehr befremben, als die völlige Unparteilichteit des höchsten deutschen Berichtshofes von ber an den bisberigen Berfahren in erfter Reihe intereffierten englifden Geite verichledentlich imummunden anerfannt morben fei. Go babe ber englische Bobe ber Strafen fei feftauftellen, baf bie ber Angelegenheit burch bie beutsche Regierung bereits in Beratungen eingetreten, an benen auch ber Oberreichgammalt betelfigt fein wirb.

#### Stragenfampic in Le Havre.

Paris, 28. Muguit. Die Streitbewegung in lie Soure, Die in ber Meinflinduftrie bereits ich gwei Monuten ohne jeden Zwifdenfall andauert und die neuerlich mit der Arbeitunieberlegung der Doctorbeiter eine neue Menbung genommen bat, führte om Comptag und Conntag zu ernften Unruben und bes Niederganges ber beutschen Währung. Graffengefectnen amifchen Arbeitern und Boliget, werbe ab 15. Oftober ber Brotpreis wesentlich der Gicherheitstruppen große Erbitterung bereftite, baben in ber Rocht vom Camstog auf Conntog mitten in ber Glabt bas Pflatter aufgeriffen, it Barritaben gu errichten, die bagu bienen follten, ibre Berfammlungshaus vor ber Befenung burch Truppen zu fchügen. Gegen 3.90 Uhr Sonntag morgen unternohmen die Polizenruppen regel rechten Unfturm auf ban Gibaiobe, in beffen Brfig fle obne Blutvergiebes gefangten. Es mitben et Reihe von Berhaftungen vorgenommen, obsenhi fich bie meilten Arbeiter und bein Gebande bei Anfunft Troppen geffa bier batter. Mic Opier ber Straffenfampfe bom Gameing werben out Cenen Streifenben brei Tote und ein Bermunbeter ge melbet, Much in ber Genbarmerinruppe find Ber wundels zu inden. Die Binter erfloren, daß von Teverung auf dem Kartoffelmarffe entgegen ben Rafftlindiffen mehr als 800 Revolverschüffe auf Anwirken, sei es aber notwendig, daß die Bear Die Boligeitruppen abgrgeben marben feien. Die Truppen hatten Befohl jum Schieben erhalten, nach bem fie pon ben Streifenben mit einem Steinhagel überfchilttet worben waren. Der Streif ift nicht feinem Enbe nüber gefommen. Die Bortommniffe in the house haben noticitied Michwirkung in anderen frangofficen Stöbten gefunben. Paris, 29. Muguit. Bie bie Morgenblifter

melben, bat ber allgemeine Arbeiternerband es abnelehnt, fich ber von ben Erftremiften ausgegebenen Streitporole anguichließen, fonbern feine Unbanger aufgefordert, beute meiter ju arbeiten, ober ben Ur beitMobn ben beutigen Toges ju Gunften ber Strei tenben in Be Savre gu fillten. Im liebrigen erffari fich ber Anleiternerband mit ben Streftenben uon Be Saure selbarisch und macht die Regierung für bas tann; ebenfo seien die Rinderspeisungen aus-vergossene Biet vernutwortlich. Am Samstog und tubanen. Der Ernährungsminister sorderte

bot, wird en ihr femer fein, wieber ju fteigen. Die Lande Battfinden. Infolge biefes Befchluffes bie Durchführung ben Getreibeumfageverfab- beruht auf einem Berinn. Die nachfte Gillie holgen einer Fanderung von Barzahlungen im gegenwärtigen Augendlich oder eines Berlangens noch arbeiter, die Meinkarbeiter und die Antobroschen untragbar für die Landwirtichaft. Der Motern Conde

#### Bom Münchener Kalbolifentag.

wb Munchen, 28. Auguft. Der Radern eine ummittelbare Auswirtung in anderen tholifentag bat eine Entschließung angenome men, die zu Lebensmittelfammlungen aufforbert, um die Bohltätigkeitsanftatten vor dem Bifammenbruch gu retten. Weiter gelangte Schiele (Duti.) wies barauf bin, bag ber olgende Entichliehung gur Annahme: Die fatholildse Presse ift mit ber ganzen beutschen treibenminge nicht in vollem Umfange zu den Breife in ibrer wirtichaftlichen Eriftenz aufo fwerfte bedrobt. Die jüngft verabschlebeten welchlichen Mafinatimen jum Schutze ber Breffe tonnen bie burch bie wirtichaftlichen Berhälfnille veruriachte drobenbe Kataftrophe nicht aufhalten, wenn nicht neben neuen Dlaß-Deutschland eine Jahlungsfrift zu gewähren, und ber nahmen ber Reicheregierung ber tatholifche ben Umfagepreis zu erhöben, bannit bie Um-Biederherstellung seines Aredites tein hindernis im Bollviell energisch Hand ans Wert legt und fage wenigstens teilweise hereingeholt werden den Weg zu legen; mabrend der fichere Weg, nichts allen aufwendet, um eine der wichtigften Mittel tonne. Tremmel (Bente.) bob die fogejum Schutge bes fulturellen Lebens febensfabig zu erhalten,

mb Dininen, 28. Auguft. Die Genecalverfammfung ber Notholiten Deutschlands an fördern, damit fie ihre mehr als je zeitgemage Aufgabe erfüllen und die fatholische

Bertin, Die Einzohlungen auf die Imango mielbe, Die Enbe Jufi begonnen haben, haben bis jum 20. August 1835.7 Millionen Mart ergeben.

Berlin. Der bisberige Leiter ber Abteilung inland in der Breifoabteilung ber Reichsregierung, Geheimrat Hand, icheibet Mitte September nor einem Posten, um die Beitung des deutschen Konfulats in Innebrud zu übernehmen. An feine Stelle iritt der bisherige Chefredatteur der "Germania", Dr. Hammerich, der in Berliner juriftischen Kreisen ols Berrengensmann bes Reichstanglers Dr. Wirth

Weitere Cehöhung der fireditzinien der Banfen. Die Neufeitiesung ber allgemeinen Beichaftebe und dandel zu dem Berfuch verantoffen, die Ber-handlungen mit den Bankenvereinigungen wieder aufzunehmen, die vor mehr als Johrestrift, als die Kreditzinken 8—055 Prozent betragen, expedicion geblieben find. Um den Welchenerband der Brutichet Indufusie hat der Zentralverband des deutscher Brokbandels eine babingebende Civin'tung gerichtet tin Ju'arimenarbeiten von Induftrie, Sanbei und Gunten in dieler für den Bestand und Gang ber seuficen Birtichuft enticheidenden ifrage liegt im Algemeinen Interesse und mürbe bei der Befompfung ber gegenwärtigen Rredlingt vielver

#### Und Bismard ipricit.

Der Bertraute Blomardo, Gibnen Bhitman ft im Begriff, ein Buch ju fchreiben, bas im Grub ng des nächften Jahres erfcheinen foll, Das Werf behandelt allen, man der Berfuffer über Raifen Billholmi I. und feinen Charafter zu fogen bat, ord wird eine große Angohl von bisher unveräffentlichten Meuherungen des geoßen Kanglers über den Extalier enthalten. Auch Papit Leo XIII., Jar Alexander III., König Leopold von Beigien, Wollte ifm. follen in dem Buche behandelt merben.

#### Bon der Reichsbahn.

In ber "Bofffichen Zeitung" behandelte Stoats-felreifer Stloter bom Reichsberfebenminfterium General Gir Ermes Bollod im Unterhaufe ble Rudwirtung ber wirticaftlichen ertfart, die Brogefleitung in Beipgig habe mit Bage und bes Martfturges auf bie Reich : Sicherbeit ben aufrichtigen Bunich erfennen bahn. Das erste Bierreligde brachte der Reichsbahn lassen, der Wahrheit auf dem Grund zu tom- einen Betriedsüberschuß von 2,5 Milligeben; die men. Auch die Urteilofällung war über jeden Berfebredinnahmen im Juli fonnten die Tenerungs-3weifel erhaben. Gegenüber der Rritif an ber welle biefes Monats noch auffangen. Aber bas fartabgeurteilt morden sein und die erfannten erft beseitigten Destait zu vermeiden. Herze hatten dem deutschen Gesehe entsprochen fommt, daß die Reichobahn ein Deittel ihres Kohlenständigen Stellen über die meitere Abe die Jedochen bedorft aus dem Ausland destaus flandigen Stellen über die meitere Aben die guftanbigen Stellen über die meitere Bebandtung fparnismagnahnen tonnen bas nicht ausgleichen, was infolge ber Gelbentwertung an Musgaben

#### Brot, Getreibe, Kartoffeln.

Berlin. Im vollswirtichaftlichen Musiduf des Reichstages ertfürte der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft Dr. Jebe, allerdings fei bie Brotverjorgung für die nächste Zeit gesichert, aber angesichts Die Streifenben, bei benen befonters bei Anfanit erhöht merben muffen. Bezüglich ber burch Umlageversahren zu erfaffenden Betreibemengen bemertte ber Minister, er merbe jeber organisserten Obstruftion mit den ichariften Bitteln entgegentreten, Andererfeits muffe aus Billigfeitsgrunden und aus Bründen ber Mufrechterhaltung ber Produtfinität ber Umlagepreis austömmlich fesigeietzt werben. Infolge ber Ungunft ber Witterung fei bie biesidbrige Ernte nicht befriedigend ausgefallen. Sparfamfter Berbrauch fel geboten. Die Reiche regierung ermuge baber, die Berfiellung von Siarfbier gu verbieten. Die Rortoffelbewiriichaftung biete ein erfreuliches Bild. Um der Teverung auf bem Kartoffelmarfte entgegen beitung der Nortoffeln in Brennereien jum mindeften auf das Kontingent des Borjabres eingeschränft werbe. Sinfichtlich ber Buderverfornung feien bie Borarbeiten für geregelte Berteilung im Gange. Insbefondere merde erwogen, Die Gerftellung von Gugigfeiten, Biforen und Schaumweinen aus inlambifchem Buffer gu verbieten. Dieje Magnahmen murben burchgreifende Erfolge faum bringen, ba Deutschland in ber Weltwirtschaft bas leibende Objett und nicht bas leitenbe Subjett fel. Man mulfe besholb prufen, inmiemeit ben Beburf. tinen burch Moffenfpeifungen geholfen merben Hitensprogramm vorgelogt werden.
Der Erungenschaft ber Fernand bie Regierung für des geben bei Kindersprogramm vorgelogt werden.
Der Grundprungsminister sorderte Berln. Die Rachricht, das der preußische man nicht preisgeben sollte. Die Uebernahmen der Fernandschaft der Fernandschaf

(Ilnabh.) beleudstete bie ungeheuren Befahren, die unfere Ernöhrung vom Stundpunfte bes Argies aus bedroben. Er nannte die Wirfung Unterernöhrung gerobezu fatajtrophal. Der beite Beweis bierfür fei bas Muftreten bes Storbuto, einer Erfrantung, Die man feit 80 Bahren in Deutschland taum gefannt babe. Erstemisfall von menigstens 30 Prog. Die Geim Glefefte vorgesehenen Breifen durchführen

wb Berlin, 29. August. 3m weiteren Berlauf ber Beratungen bes vollswirtichaftichen Ausschuffes erffarte Dr. Bobme (Dem.), teinesfalls merde man umbin fonnen, nannte freie Birtichaft berbor. Beim Buder ber fie 1914 in ihrem gemeinsamen Sirrentere batte die private Imangowirtichaft Tolgen, die viel schlimmer zu extragen seien, als die öffentliche Zwangswirtichaft. Der Redner empfahl rnit alle beutichen Natholiten auf, unter auen die Beachtung der gewerkichaftlichen Farde-Umftänden ihre Breife weiter zu erhalten und rungen gegen die Teuerung Kraetig (Sog.) ie burch Inferate, Empfehlung und Mitarbeil warnte davor, die Errungenschaft, das Brot der Breisanardie entriffen zu haben, wieder aufzugeben. Eine Erhöhung der Umlage muffe Weltanichauung in ber Deffentlichkeit vertreten Sand in Sand mit ber Anpaffung ber Lobne er Arbeiter und Feftbefolbeten on die Gelb. entwertung in gleitender Stala geben. Dr. Serh (Unabh. Sog.) mar bon ben Musführungen bes Minifters enttäuscht. Bum Schluft erffarte Dr. Tehr, bag die Bermenbung von Obit ju Bronntweinzweden verboten werben folle. Gegen die Schlemmerel foll derart eine geschritten werben, daß in öffentlichen Gaftftatten die Berabreichung einer zweiten Bleifchfpeife an ben Baft unter Strafe geftellt merben

#### Oberft Souje bei Lland George.

Landon, 29. August. Oberft Souje bat beute mit Lloyd George ein Frühftiid eingenommen. wier von feinem Befuch in London auch in Frank-reich und ist der mit einer Anzahl mußgebender politischer Berfänlichkeiten zusammengerroffen. Blattermelbungen gufolge murbe bei ber beutigen Buammenkanik auch der Borichiag des Gauverneurs Cor, baß Amerita an der Regelung des Repora tionsproblemes tellnehmen folle, ernetert. Lloyd George ist wieder auf das Land zurückgefehrt, um feinen unterbruchenen Urlaub forzuseizen und botti, ble nächsten brei bis vier Bochen von London obwefend fein gu fonnen.

### Die Unterredung des Senators Cor mit

Clond George. Mus feiner Unterredung mit Blond George bat Senator Cog ber Preffe folgende Mitteilung gemacht Bur Dellung ber Wirtichaftslage und gur Lafung des Revorationsproblemes muß Amerita fotort gur hilfe eilen, da der englische und französische Gegenag unüberbrudbar ericheint. Es burfen brei Erigungen genügen, die für ein Eingreifen Amerikas iprechen: 1. bag bie Gelegenheit zum Eingreifen niemals günftiger gemesen fel; 2. daß, wenn Amerita feine Abiangebleie nicht verlieren wolle, die wirtchaftliche Biederherftellung Guropas tommen muffe, 3. bol America, nienn es bie Schulben Europas auf rechterhalten molle, fich barüber flar fein muffe, bag es nicht die geringste Aussicht auf Bezohlung feiner Schulden habe, falls es den Aufn auch eines feiner ifbner gidliege. Dus Schidfal Curopas liegt in der hand Umerifas und Europa hobe nur den einen Bunich, daß Umerifa das endlich begreife.

wb Condon, 20. August. Der Rem Jorfer Berichterhatter des "Dallo Expreh" gibt die Auslicht ber Beamten der Balbingtoner Regierung bezüglich des vom Gouverneur Cox gemachten Appello wieder und reibt: Brontreich halt die Schliffel für bas ropaliche Gleichgewicht in Handen. Die funda-Bebingungen find: Gerabfetjung ber Banbruftungen, Musgleich ber Bobgers, gerechte und weitbildinde Argeiung der Reparationsforderunger Broor biefe Bedingungen nicht erfüllt find, wilrbe es für Umerita zwedlos fein, irgend einen praftiden Schrift gur Unterftugung Guropas ju ber uchen. Wenn biefe Bedingungen aber erfullt fefen murbe Spower ober nielle,dit eine andere Antorität, bie ber Brighbent bostimmen fonne, an einer Ron-fereng ber europäischen Machte teilnehmen, bie bas Biel verfolge, die alte Welt auf eine gefunde wirtgafilidje Grunblage zu fiellen.

#### Aleine Mittellungen.

Ministerreise ins Rheinfand. Der preuhliche Ministerprafibent Braun und Stoatsjefretar Gobre verben Mittwoch abend eine längere Reife in da beleitte ebe mildte Gebiet antreten. eiste ehe nijdis Gebiel antreten. Zunüchst werdes Bliesbaben Besprechungen mit den borrigen Be borben fraitfinben, bann mirb ber Minifterprafiben mfammen mit bem Mandwirtichafteminifier Iben-torf einige Rheinfichte besuchen, um dann am September in Roln einzutreffen. Betiln Die Interallierte Rheinlandkommis-

flon bat ben von der preuglichen Regierung gestellten Antrag auf eine allgemeine mußige Bermehrung Londjagerei behufs Befampfung ber Unficher eit auf bem Lande abgeiehnt und ihr enheimge fiellt, lediglich in befondere bringenden gallen Ein-gelantrage auf Bemilligung einer neuen Stelle ein-

Berlin. Dier furfiert bas Berucht, buft ouch Hugo Stinnes ale Bertreter ber Roblenprobuttion an den Berbandlungen ber Reparationsfommiffion in Peris teilnehmen foll.

In Stul'gort ift ber in weiten Areifen befonnte, der lazialdemustratischen Parte, angehörende Ber-lagsbuchhändler Heinrich Diez im Alter von 70 Iohren gestorben. Er gehörte dem Noickstage als Bertreter des 2. Habeburger Wahlfreises von 1861 bio 1918 an.

Berlin. Die offiziellen Gerbaudlungen über die Einlaung be- beiben wazialistischen Barteien wurden von den beiben Zentralleitunben aufgenommen. Bis jur Schaffung eines allge meinen Programms ber vereinigten Parteien foll bem "Bormarts" gufolge an den beiben Barteitagen ein gemeinfames MI: ansprogramm für die Beichtligftung unterbreitet werden. Ju ber nichtlien gemeinfamen Berbendtung ber beiben Zentrafleitungen, die auf ben 4. September angelest ilt, follen von ben beiden Bartzien Entwürfe zu einem

Berlin, Stoots efretar Schraber ift in eingetruffen. Die nüberen Einzelheiten bet bichen Borfchlage befinden fich in Ausorbeitung merben ihm nadigefandt.

Bertin, Unter bem Drud ben Entente Ind eroben Berichesperwaltungen gegwungen Berienalbelland erheblich au verringerne beffen erlich der Reichspoftmnifter eine Beifie burch die jofort 12 500 Boltbeamte in Reichsfinangvermaltung überführt

Die Juldeer Blichofstonferent

Die Diejahrige Bildofstaufereng in B1 floh, gegen die in einfeitiger Auffaffung bol erifcher Geite furimabrend mieberholte unif Schauptung, dog Demichland am Kriege fc und gegen die furchtbaren Folgen, welche bie bilde Regierung aus einer folden Schulberfif glaubt gieben gu burfen, vor dem Seiligen bem Sotte ber Bolterverfohnung, feierlich ju erheben. Die Bischofstonfereng gibt brutt elben unerschütterlichen Ueberzeugung Ansbeud. Beugnte gab; "Bit, b. b. bas beutfche Boll. infchulbig an dem Ausbruche bes Krieges. Er uns aufgezwangen, bas fommen mir nor Gett ber Welt bezeugen.

Warnung vor Juderwucher Das Minifterium file Genabrung und ?

chaft macht baranf aufmertfam, bag ber Pret Infantoguder feit bem 1. Juli auf 13 Mart ab für ban Beund festgefeint ift. Gine Erhöhung, Preifes ift bisher nicht eingetreten und auch nich nbfinftigt. Wer Inlandszuiter ju ben hoben Pi maint fid bee Muslamboguders vertauft, chweren Bergebens gegen die Buchergelens lauf Des Reichsministerium bat die Landeuregieren aufgefordert, eine fcharfe Boligeitmirrolle jebes Migbrauche im Zuderhandel ausguüben.

# Ans Stadt, Areis u. Umgeban

Hochheimer Lofal-Nachrichten Sodheim, Stadtverordneten-Sing vom 28. dinguft, Anwerend find 12 Stadior vere, fowie vom Magistrat Beigeordneter und Magistr. Schöffen Snorvourg, tieber Kroofchel. Die Sigung leiber Stadios. North Bamuchit merben die Berichte und Raffencevifionen vom 25. Juli und 25. bei benen alles in Ordnung gefunden wurdt Renntuin genammen. — Das Gefuch bei bes "Dechtpermer Stadtangebgers", betreffend lung ber Bergung für bie amtilden fanntmadenngen (Paufchale, gegunde eweils hingerommenben tariflichen zuschlägen), dem der Wagistrat zugestimmt wird genehmigt. — Deogleichen wird bem ber Induftrielehrerin Debe um 61 hung ihrer Bergutung noch ben gor gen der Schulbepuialion und den Mingiftral 4. ab jugestimmt. -- Auf das Gefum des meiltere Eres um Erhohung ber mie gebühren, Die nicht mehr ben Beitvergul entfprechen, werden die Gebühren nach beiff iching des Mogistrate wie folgt feitgescht: 🌬 30 Pfg., Mindertlag 3 M., davon dem Will 1 Di. Die Erhöhung tritt mit bem 1. Gepte Araft. — Muf Borfming ber Friedholafel wird beichloffen, dem Soten graber eine gutung von jährlich 5000 W. 30. gewähre alle Arbeiten auf bem Griedhofe ber Gemeil Das an die Gerobuchgejeilschaft zweds Cintal einer Biebmeibe perpactivte Gelande megen ber oarauf fliegenben Abmailer all eignet ermiejen, meshaib die Gejellichaft 130 tauld gegen ein in der Rabe befinklichts Sciande von derjeften Größe (eine 9 Mors eten bat. Die Berfammining ftimmt laufch zu. - Ban der Regierung ift Die U aufgeforbert worben, einen Besching ber !! Storpermaften berbeiguführen, baft bereit ift, 20 Protent ber an bie Bebry, n en vam Reich zu zahlenden widerruflichen dutisheibilie nom 1 1 22 ob b teres zu übernehmen, von welchem Zusch einem frühren Erlag die Johlung der Wil beibuje abbangig gemacht wirb. Dieje 20 murben für die Gemeinde eine Ausgabe Mart fein. Buf Grund einer Mitteilung Musicrode Stabte. Mind madi, wird bet eine Befchlugfoffung über biefen Puntt d teuen und erft nochmals Ertunbigungen hen Nierbei bringt Stodto Q. B. Siest zur Sprache, bag die Behrerichaft Hochbeims anderen Sochen fehr zurückget Lehrer mitpo was ste jonft als Chrenjache betrachter De Studte. Dr. Wies auftfarend mitteilt, ift reffende Lehrer an bem Tope erfrantt Stadte. Siegfried ermibert, bag in gulle leicht eine Bertretung zu beschaffen gen mare. — Der nächste Blantt, der den gintre Abidaffung ber Beidentrager gibe Aniah gu einer längeren Aussprache gen blergu mehrere Schreiben por. felben führt ber Mehnermeifter Kronberger über bas Auftreten bes Leichentragers Bost sentlith der Beerbigung der Tochter Ko-Bogt burch ungehörige Bemerfungen, und fein foufliges Beitehmen die Entruftund Leidtragenben und den Trauergefolges rufen bat. Gleiche Riogen enthält ein des Pjarrers Derborn, wonach Tiogs bei Gelb ber Beerbigung eines Schülers ein abnitib rendes Berhotten gezeigt bat, meshall mirb, bag ber Genannte entlaffen und ellet tragern verbofen merbe, neben bem Sarge, fich laut gu unterholten, moriber bei ben genben wiederholt Beichwerbe griubrt werde ferner liegt ein Gefuch ber Beichenrager höhung ihrer Bergutung vor. Bogt ift auf ber Bejdmerben vorgeloben worben, aber ichlenen, weshalb ber Mageftrat feine beschioffen bat, womit fich die Friedhofstett einverfienden erffart bei. Die Remmiffien jugleich vor, bem Buniche ber Bürgerichaft ommen und bie Beichentraget chaffen; ber Leichentrugerbienft foll burd jeweiligen Rachbarn ausgeführt werden, gri die Burgerschaft bereit erflort bat. Stadto. perurteilt bas Berbalten B'o., ift aber bageard men die Leichentrager abichafft, fondern 4F, doff fie beffer begahlt murben, bann murbe ouch die richtigen Beite finden. Stobte fried fpriche fich ebenfalls gegen die ginfche nute; biefe feien, ebenfo wie die Unfichellung.

man nicht preingeben fullte. Die Hebernahme ge-

math beit Ger Rochbarschaft, Absten sporen f mis für die B Stiefts sich den er idenere Bed breie ja bie Ge Benfalls gegen one Bebenten bie Gefahren om offenra Obr Setrog gothern loufen unsb 120 baher Belbehal er Lelichentrag Betro fich g hat, beichließt ? de Beibehaltun formerung bief Bogiffror bir mieber gang er erbabung Lidit und Kuttmillion feld 1. Muguft für L auf 10 Mart b Mart ben Rubi oll ber Breis : infoembe der Di merben. Der 3 ches Ecomots ? ber Stommissie omreiber u bohung rüdwirf rute mit bem Stobio. Trebe Mis biefen Geo Breife einverfta erft mit bem 1. Im Dachgeichof Bohnung nogebout merb dimmung ber T de Blone unb Griebnigung / ale Glethmittel gefriegenen 21gen Progiftra erbesung v 1921 delobenen Des dieleges von fann fich ber N berfehliefen und er Biffor ne Radgerhebung 3 dimercen gegen Oletrribe its ein dangen birthir Beier Beichster Billyeim Melfer Die Berfommle umnien einverf Ger Stadtoerord hebring frommer gabe ber temte per Errichtung ber Magiftrat essarbeiten laff regen, (Fines ) ort. Muf Mr her Mingistrat b Shritte ju inm wanicht Stabte gang linnen ur Stohin, Treb bott gestellten 21 Bistolen auszus Biege entgegen Edbabigung, die umb Glare erfeit ber herr Areist OC DOM MING hobe, toubl aber fere aber an de georbneter Wil beren Guenen bereit bereit Guenen bereit Guenen ber Gu

iber berfagen.

imathrion to

Schreiber f

permanifica

reit finbeit.

Antreteno ber wird. Die Pal eingereicht, jeb jurliet, Stadtu emifineben por ber Angeleg Raffer gefüllter tos entweber dunung verleb purbe blerauf betreifende Ben strellende Ben gehen muß un langiert. Die ihung ausgesch ich o Bemerb ber beistellen, kraus au über beiten Relden, Coriem Beldilug

Sodheim. tag, den 1. Se jührisen Umt ersher Pflichtn fich ber Bubitar marnheralebun themaligen So in bem bedeut ters in Liebe tinen ferneren Segensmünjde

Soul 7 Trope bes Reiches Beichsbantbist ben und beteilt fennnnte Borr som segen papiere einidst mettungen 75 Berplanbung

Bun Driegruppe 90 liegt mi bringe Entende find bi wungen, gericht eine Berfiedt am te in to überführt se

njerenjt in Tulbo bolle unge-triege faulo meldie bie Deillach. gibt bend in Briesbrud, Firrenburd nfaje Boll. k rieges. Er un r nor Gon p

nudjet. g und gande Mart ab Iscard ab iscard and and nate in hober Pro orgejene iche indesergiers introlle jibet iben.

grichten ten-Sings 12 Gusta erbneter 0. Boller Laben, Bort righte state en murde en murde en bes gev betreffend ? ntiimen

en Learn ro oen de to ben good Dennitrate cium des mais der Mirgi Beitversell noch Lest ejegg: je 34 1. Septem per cine il genodiset ecto Cinto clande bal

Her ale Miches as mint bem it ble Gen s ber frakti bie olem Repible iele 20 p

Synchheims
Jei. 50 lei
seer mitgene
met hälten
teilli, ift ber
frontti send

ber Bintros prode de De cines

ahnishes halb gefin b offen Book ei ben Brū

oper use its out one its out one cartions in Cartions melfiest [25] crichaft manti

de Mbiabati

er ist in ser jeiten der der goarbeilung un

thire Signal

trete ja die Gemeinde ein. Stadto, Treber ist Denfalls gegen die Michoffung und macht verschie-Der Bebenfen geltend. Inobesondere weist er auf bie Gesahren bin, die für den freiwilligen Tenger im obenen Grabe besteben. Wan werde lieber ben Serrag gabien, ein in ber Rachbarichaft bermnptlaufen und Leute zofammenzurufen. Er jablogt Erhöhung der Breije für Baffet, Licht. und Araftstrom notwendig. Die Remmission ichlagt vor, die Breife mir Birtung vom

egabe pan itanga bie usieb belde bunde das pungen elas B. Siegit

18 19

onberger greet gers god per Ke. Sching.
Sniriitung.
Iges berge ein Sching.
bei (Veierle abnition.

ort morbest

delgen

auf a Brogent erbobt.

bes Reidies

ger ned of following the ben, more following the ben, more following the ben of the ben

de grand par inaffant par ber seit per ermanne par

stantkeiten tommen, dann nerde sich niemund der Kustande ertittenen Gewaltigiaden sowie ihre erdentige erwistet wurden. Und das kunteren der Aristande ertittenen Gewaltigiaden sowie ihre erdentige erwistet wurden. Und der Vermittungsverfelen Gereichen Gereichen Gestellten der Vermittungsverfelen. Beigegebarier Bister werden der Aristande der Kustande der Kahbaridjojt, wodurch manche arme Familie die Kolten paren fönnte. Stadto. Dr. Wies ist eben-

August für Lichtitrem out 12 M., für Mraftstrom

art 10 Mart bie Kilowattftunde, für Walfer auf 4

Rarf ben Rubitmeter feftgufegen. Für September

oll ber Preis wieder nen festgefest und am Dune-

talsende der Durchschnittspreis in Rechnung gestellt merden. Der Durchschnittspreis soll gegen Ende sedes Menors durch den Ragistrat nach Andrung der Rammission sessenstellt werden. Stadto.

Schreiber wendet fich dagegen, daß bie Er-

breife einwerftanden, beichlieft jeboch, daß biefe

Ammung ber Berfantmlung. Der Magiftrat foll

ie Plene und Rofrenvoronichlinge vorlegen und bie

Gertehnigung zu diesem Ausbau erwirten. – Da

teilienenen Ansgaben nabezu erichöpft find, faffa-

Rogistra: und Finonziommiffion die Nach-

Thebung pon 2 Quartalen ber im Jahre

1821 gehobenen Nealsteuern für 1922 aufgrund

ses Gefetses com 11, 4, 22 vor. Die Berfammlung

fann fich ber Retwendigfeit biefer Mohnahme nicht

berichtieften und stimmt, nochbem auch Beigeordne-ter Deftor noch die Pringlichfeit betont bat, ber

Sacherheltung ju. - Bur Entscheidung über Beitmerben gegen die freitigtung bes Lieferfolls von

fadreibe ift eine Kommission zu mühlen. Borge-tologen hieriür find folgende Oerren: Ströfdet,

beter Beichner und Frang Belben II. als Erzeuger

dithelm Melier und Starl Treber als Berbraucher.

Die Berfammtime erftart fich mit ber Balit ber Ge-

nunnten einverstanden. — Aufgrund des Beichluffes br Cladiocrerdneten, daß das in Sochheim zur Er-

whang formende Gelb fur bie Bohnungsbound-

tabe ber tilemeinde beiaffen werde, um als Jonds

der Errichung von 2 Wobmbaufern zu dienen, hat der Mogistrot mehrere Mane für folde Häufer nusarbeiten lassen, die der Berfammtung beute vor-lingen. Eines der Projekte stellt fich auf 215 Mill.

wart. Auf An.cog des Stodie, Clegiried wird

ber Ungelegenheit ernfthoft vorgeht. Stadto.

Baffer gefülltes Loch bicht an ber Strafe befinbet,

das ertweber zugeworfen ober mit einer Umglanung verleben werden miljre, da jonft leicht Unfalle portommen fönnen. — In gebeimer Sitzung
wurde blerauf beschöffen, die Megewärterstelle wieber

ber beu gu befeben unter ber Bedengung, daß ber

beireifenbe Bewerber fich feibit allen Arbeiten unter-

Beben muß und nicht etwa nur als Auflichtsperlon Englert. Die Stelle ist vom Magiftrat jur Be-

stang ausgeschrieben worden und es find darquibin 6 Bewerbungen eingegangen. Der Wogistrat
bot belchiefen, d.e. Stelle dem Bichterer Heinrich
kraum alt übertragen und die Berfammlung stimmt
bielem Belchlich zu.

Die Reichebant bat ben Distont von 4 auf 7 Bragent und ben Lombard-Binsfuß von 7

Der Binstuft ber Darlebustallen

Reidisbantbiefonte um 1 Brogent beraufgejent morund beträgt bis auf weiteres allgemein für jo benannte Borgugsbarieben 75 Brogent, für Dar-leben negen Berpfanbung festverzinslicher Wert-publere einicht eistich ber unverzinslichen Echapan-tent

ift ent'presbend ber Erhöhung bes

officer consultation,

teft mit bem 1. September in Wirffamteit tritt. den Duckgeschoft des Schulgebäudes follen je 2 gund ung en, also zusammen 4 Wohnungen wegebaut werden. Diefer Plan sindet die Ju-

fate mit bem atten Preife falfuliert baben. Sladto, Ereber und Siegfried pertreten ebenialle biefen Standpunft. Die Berfammlung erflärt
lich bierauf mit ber vorgeschlugenen Erhöhung ber

bennmertes gewahrt wird, unvergiglich einreichen. Dir Formulare find in ber Geschäfteite ju baben, ant Bunft gegen Einfendung des Bortes burch die ichtefi fich ben Musjuhrungen ber Stobte. Stramer Boit. Der Bertauf ber Boftfarten, für bie Beibehottung ber Beichentrager und

und Sieglried an. Und gegen die Freifiellung begt Der Bertauf Der Foltfarten. Er Bewere Bebenten. In gallen der Bedirftigfeit Kartenbriefe und Boftanweifun ift gen mit bem Wertstempel bes Germaniabildes mird ebenfalls, wie der der Freimarten Diefer Musgabe, Ende September eingestellt. Rach diesem Zeitpunkt in den Handen des Bublifums befindliche berartige Bordrude fowie auch Briefumidilage und Streifbanber mit sehr Beibebaltung und entiprechende Bezihlung eingebrucken Werheltungswert gufgebraucht von Betre lich gegen die Abschaffung ausgesprochen werden dürsen. Ein Unitausch ersolgt deshalb bet, beschliegt die Berfammung in ihrer Wehrheit wicht. eingebrudtem Weftstempel follen mit Rudficht

beidergattung der Leichenträuer und die Beroottfemmenung diefer Einrichtung und stertträgt dem
Magiftrat die Aegelung der Gebührenfrage. — Die
wieder ganz erheblich gestiegenen Preise sur Betriebsstoffe, insbesondere Del nunden eine erneute
Tribbbung der Argist gangen, entfprechend der Steigerung ber Werte ihre Generverficherungelummen auf bes Dappelte, fpater noch weiter zu erhöhen. Weite Kreife find ihnen in den lehtvergangenen Ischren gesolgt, doch ohne daß die Erhöhungen der gewaltigen Geldentwertung ent sprechend allgemein stattgefunden hötten. Dennoch liegt es sowohl im Interesse des Einzelnen wie auch unserer ge amten Bolfswirtschaft, daß die Ber-icherungssummen, ob sie nun Heuerichun, Unfall, haftpflicht oder was sonit betreifen, ausreichen, da ja sonst der eigentliche Zwed der Bersicherung binallig mird. Ohne mindeftens jabrliche lleber-prifung ift die Erfüllung diefer Pflicht nicht mög-lich. Es fei noch barauf bingewießen, daß durch die ogenannte Baunot Berficherung für Gebäude eine Bramienverbilligung gelchaffen ift, gumal da bie Pramien ber Gebäudeversicherung neuerbings gu Lasten des Mieters geben.

#### Reue Erhöhungen ber Boligebühren.

Berlin, 28. Muguit. Der Bertehrerat und bie Keichspoftverwaltung werden am 1. September wieder zu Beratungen über eine Erhöbung der Portogebühren zu ammentreten. Haldamilich ver-lautet, daß die seinerzeit vendlichtigte Erhöhung der Rofigebühren durch die inzwilchen notwenden ge-mordene Aufbesteung der Beamtenbeglöge überholt wurden und daher durch neue Kestleizungen erfettt werden müssen. Die neue Gebührenordnung ist größtentella erheblich höher geleht, wie die ur-jreunglich porgelehenen. Es ist aber fraglich, ob urch die Teverung nicht auch biefe gepianten Same nieder fallen gefasien und durch nachwals erhöbte crest merben mussen. Im Ortsverfehr fommen Boltfarten auf 1 -k, im Bernverfehr fommen Briefe, im Ortsverfehr auf 1.50 -4 bis zu 20 Gr., bis 100 Gr. auf 4 -4, bis 250 Gr. auf 6 -4, im Gernverfehr bis zu 20 Gr. 6 -4, bis 100 Gr. 7 -4 und bis 250 Gr. 8 -8 mb bis 250 Gr. 8 .K.

#### Bur Beidenung auf die Broangsanleihe

nachen wir auf folgende Puntie aufmerkfam:

Bas unterliegt ber 3mangsanleibe? Das Bermögen mit bem Wert am 31. Dezember 1922. Bermögen bis zu 100 000 Mart find frei. Frei ind ferner Bermogen bis gu 300 000 Mart, monn hauptfachlich aus Rapitalvermögen bestehen und bas für 1921 festgefeste Einkommen 40'000 Mart nicht überfteigt. Bei über 60 Jahre alten ober ermerbeunschigen Renmern erhöht fich die Freigrenge bis auf 1 Million Mart, wenn bes Eintommen ber Mengiftrat beauftragt, die weiteren erforderlichen 60 000 Mart nicht überfieigt. Schrifte zu tun. — Zu Punft Mitteilungen milnicht Esobie. Erümer, baß dos atte Aatsaunis innen unt außen in Stand gefest werde, um 25 der dem ganzlichen Berfall zu bewahren. Siaden, Treder bringt nochmals feinen wiederstoll gestellt gest

#### Mieviel Zwangsanleihe ift gu zeichnen?

Hon ben erften 100 000 Mart 1 pam Sunbert, boff gestellten Antrag ger Sprache, die Schihen mit von den nächten 250 000 Mart 4 vom Sundert,

sobe, wohl aber die Ausrickung mit Flinten. Es schei der an dem Wiederstand der Igdpäckter. Bei nieder an dem Wiederstand der Igdpäckter. Bei nieder Alle die Schreiben des Restlichen Beitrangsprässenten mit, nach welchem die Ausschmeschlen der Schreiben der Ausrickung der Schülten mit Schreibinten in besonderen Ausrickung der Schülten der Schreiben Beitre karfen Ausrickung der Schülten der Schreiben Grieben genehmigt wird. Die Kälfe der dereilenden Schülten seine Frieden 1000 Mart Igenwögen 1000 Wart Igenwögen 2000 Mart Igenwögen 25000 Mart Igenwögen 25000 Mart Igenwögen 35000 Mart Igenwögen 35000 Mart Igenwögen 1000 Mart Igenwögen 25000 Mart Igenwögen 1000 Mart Igenwögen 1000

eingereicht, jedoch vom Landratsamt noch nicht Mart Bermögen 49 000 Mart Zwangsonfelbe.

Sel Vernögen über eine Million Mart find es immer 10 Prozent des Bermögens minus 51 000 mart find es ber Vernögen von zweichtlichen Getreibes der Zagdliebhaberei war immer 10 Prozent des Bermögens minus 51 000 Mart immer 10 Prozent des Bermögens wei 2000 Mart immer 10 Prozent des Bermögens w Warf find 200 000 Mart minus 51 000 Mart Schriftber briege jur Sprache, daß auf bem 149 000 Mart Zwangsanfeihe ju geichnen. finder Abrundung auf volle Taufende flatt.

#### Wann jahlt man fpateftens?

Man muß gablen zwei Drittel ber Zwangsanfeihe bei Abgabe ber Bermagenssteuererfffrung (Januar 1923), fpateften o bis jum 28. Jebruar 1923, und ben Reft 2 Monate nach Zuftellung bes Beldbeibe.

Miligemeines.

Bur bie im Rafenberjahr 1922 erfolgenden Bor-Bewerbungen eingegangen. Der Mogistrat die im Kalendersagt 1922 erfolgenden 2008auszichtungen ist es erforderlich, daß jemand fein Beitwigen genau errechnet. Bielfach mird dies auch gar nicht möglich sein, weil der Stand des Bertingen und die Berfammlung stimmt möglich sein, weil der Stand des Bertingen mit 31. Dezember 1922 zur Zeit noch nicht wögen, der Bertingen mit 31. Dezember 1922 zur Zeit noch nicht der Dertanschlagt werden bei Bertingen der Bertingen mit ber Bertingen mit bei Bertingen der Bertingen genau errechnet. Biefolg mit der Bertingen der Bertingen genau errechnet. Bertingen genau errechnet Bertingen genau errechnet Bertingen genau errechnet. Bertingen genau errechnet Bertingen genau errechnet. Bertingen genau errechnet Bertingen genau errechnet. Bertingen genau errechnet Bertingen genau errechnet Bertingen genau errechnet. Bertingen genau errechnet Bertingen genau e lag Genberm. Bere Behrer Chrift begeht am gert.
Generfure für die Wertpopiere und Richtlinien fabrigen Ambeiger Stodt. Mit für die Bewertung des Grund und Betriebsoer-Braher Pflichttrene und unermädlichem Eifer bat mögens erit in einiger Zeit berausgegeben werden.

Se der Andilar in dieser Zeit um das Werf der Riemand braucht aber die zu dem Erlah dieser Beof Arthilor in dieser Zeit um das Werf der Arthilor in dieser Zeichnung große Verdienste erworben. Seine stimmungen mit der Zeichnung zu werten. Es gestellt die Schilferinnen werden sich die Verdiese der Verdiese ters in Liebe und Dantborfeit gerne erinnern und binen ferneren Lebensweg mit bergt. Glück- und gegesten hat bei begleiten.

Die Western bei den f. bet. den Diefent von erhölt übrigens den zwiel gezahlten Betrag mit 5

Brogent Binfen erftattet. Anfragen wegen ber Zwongsauleihe bei den Ainangamtern find mit Auflicht auf deren sonftige Ueberfaftung in diefem Johre gu vermeiben.

#### Biebrich, 29. Mugnft 1922.

" Eriolgreiche Arbeit eines Boli mellungen 7% Prozent und für Darleben acgen zeib und es. Bei einem Garten-Diebstall wurde inefplandung von Waren, Allien und dergl. Geber webtere Weder, Jäune, Dete Auslandes der Auslandes der Auslandes des Gestellten und beingten und bei Auslandes der A

mißt gemeldeten Lehrmidchens Mathifbe für Das 3. Bierteijahr (Auli-September) 1922 noch Beier, Abolfftrage 16 mobuboft, ift festgestellt im Rudfiende find, bilten mir, ben Betrag balbigit morden, daß es lich in Rieberhaufen bei Ber- auf un er Poligiedtonto Frantjurt a. IR, Ar. 19114

Der Abeinmallerftand ift in ber ob gesaufenen Woche rund 60 Jentimeter niedriger ge weien als in der Bormoche. Trojidem ist dus Fahr voller für die Aheinichiliahrt noch voll ausreichent für das Belahren der ganzen Stromitrette; der Kruber Hegel sieht noch rund 40 Jentimeter über normalem Sonnd, so dah die Rheinfähne selbst bei voller Belastung und Ausmidung ihrer Tragsähigfeit die Gebirgsfirede obne Beidruntung befahrer tonnen. Der Schleppverfehr, ber zu Anfang ber Woche weniger lebhaft war, bat in ben leiften Tagen wieder fiart zugenommen; theinab waren es vor illem Leerzüge, die an ihre Ausgungshäfen an de Rube guruftindren, um der derr berrichenden leb-bolten Nachfrage vond Roburgum abgubeiten. Abeim aufmärts beförderten die meiften Schleppzüge fast ausschlichtlich Radien und Rots, die in gewaltigen erwartenden zanlreichen Einfaufern gemacht-

Wiesbnden. Berftorben ift bier 82fchrig Ge-neroffeutnant a. D. von Minglpor. Mis Offizier wachte er die Kriege von 1806 und 1870/71 mit; 1889—1895 war er Oberft und Regimentstamman

beur in Maini, nachber Brigadetommandeur in Pojen und gulegt Kommandant aus Magdeburg, je Aufdem Montagsviedwarfte, dem 121 Rindber, nümlich 26 Ochsen, 20 Bullen und 75 Kübe und Färfen, 98 Kälber, 123 Schafe, 93 Schweine gugetrieden waren, berrichte in allen Siedgattungen ein mitteres Geschäft. Die Breite liegen, mit Ausnahme der Kälderpreife, weiter bedeutend in die Kübe Musgelichte Ware wore nur über Notit zu fiobe. Ausgesuchte Ware mor nur über Rotig gu

mer, herr Dublenbefiger Siegnund henmann in Biesbaben. 24 Jahre gehörte ber Berftorbene ber handelstammer an. Bielen Induftrie und Handelsausichüffen gehörte er als Ber-

- Ein Telephonarbeiter von Wiesbaden fubr mit seinem Fahrrad die abschüffige Platter Strafe berab, ale ploglich an einer Biegung fiel baburch fo ungliidlich, bag er einen Bruch ber Behirnichale erlitt. Er ninfte im Arantenhaufe einer Operation unterzogen merben, boch hat er bas Bemuftfeln noch nicht wieder er-

#### Rheinland-Musffellung in Wiesbaden.

Geit nummehr fost zwei Degennten ift ber Ber band ber Kunftfreunde in ben Lanbern am Abeit für die bilbende Runft tatig. Geine Zeitschrift "Di Rheinlande" hat fich einen beachtenswerten Plat unter ben beutschen Runftgeltschriften gefichert und eine Busftellungen haben überaus forbernd auf dan rheinische Aunftleben gemirtt. Der Krieg hatte nuch biesen Kultursatior für eine Zeitlang ausgeschieden und die Ausstellung 1914 in Stietigart fab unterbrochen. Umlo erfreulicher ift es, baf ber Berein in unferer Belt, welcher ber Moterialismus fein Ge präge aufbrückt, die alles geschäftlich auszumünzen lucht, dis hinauf zu den fünstlerischen Leistungen, seine Tätigkeit allen Schwierigkeiten zum Teap wieber aufnimmt. Es ift erfreulich mie ftarf bie Un teilnahme ber gebilbeten Streife an ber Beranftaliung bes Bereins ift, felbft in ben Togen, die für unter Deutschland jo fchicffalovoll find. Ein gutes Beichen bafür, bag in vielen Deutschen trop widrigfter Zeit-laufte ber Ginn fur die eble Runft noch nicht ver-

Die Ausstellung murbe am Conntag pormittag feierlich eröffnet, nachbem am Samotag icon eine Borbefichtigung burch bie Breffe unter ber fiebene-murbigen Gubeung bes herrn Dr. Schuler ftange-funden hatte. Alles in allem eine funftlerijche Tot, Die weitefte Beuchtung verbient.

Schlerftein. Die Brifettwerte haben bas in Maing. an ber Biebricherftraße por ber Bille Ifiele belegene Belande von Dr. Beters fauflich er- beim, ber vor Brojett nicht in den Rahmen ber non ber Stadt Wiesbaden geplanten Borbabens paffe und ftorend wirten murbe. Gir empfiehlt daber Errichtung an einer anderen paffenden Stelle. Maggeberd für die Gemeinde ift aber, daß das Terrain in Der "halboffenen Bouwelfe" liegt und bag Fobriten in Diefem Terrain nicht gur Errichtung tommen burfen. Die Gemeindeperfretung bat baber auf Grund bes Ortsftatuts gemäß dem Borfchlag Des Gemeindeverlogt; ber Borfigende empfabl aber im Intereffe ber Bebebung der Bremiftoffnot Die Er- fcungen in Frage. richtung an einer anberen Stelle.

am Mantag gegen 7 Uhr obends vom Jogd- italt für Weindaus, Oblis und Gartenwirtschaft ichloß Rubesheim nach Affmannsbaufen ging, umgemandelt. Die Eröffnung der neuen Lehrwurde es ploglich von zwei Männern mit porgehaltenen Revolvern orgehalten und vollftandig ausgeplünbert. Much einen rinds lebernen Sandfoffer und eine Domenfrolobilleberfasche raubten die Straffenrauber. Sie waren ungefähr im Alter von 20 bis 25 Jahren, trugen graugrune Militarffeiber u. maren bartlos. Einer ber Tater bat eine große Jahn-

lude im Unterfiefer, Frantfurt. Die attefte beutiche Melle, Die in ben Franffurter Internationalen Deffen wieber erstanden ift, hat ihre ebemalige Bedeutung mieber erreicht. Die Babl ber Musfteller auf der nächsten Frankfurter Herbitmelle, die an Ausländer verfault, wegen Beihilf an verdospom & die 14. Offinder frankfunden wird, ist widriger Ausfuhr frankfund einschreiten werde, der andere gewachten, obgleich von den anmelschen Gewachten aus ausgeschen Stell nur riede. Bolizeiverordnung gegen den Ausverfauf durch die denden Firmen ein auserlesener Teil nur zugelaffen werben fonnte. 3m neuen Baus ber Technit" ift ben technischen Industrien ein Mus-

#### Unfere verenci. Postbezieher

die mit der Ginfenbung des Mehrbezugspreifes cinquadhien

Bir durten wohl die hoffnung ansfprechen, daß tein Bolibegieber, der die Nachgahlung noch nicht geleiftet bat, uns felnen Beitrag zu ben gemalin erhobten Derftellungstoften verfagen wird.

Bodibeimer Stadtanteiger.

ftellungemöglichfeiten zu verzeichnen. Beionbers hervorgenoben gu merben verbienen bie "Bauswirtichaftlichen Sallen", die mit einem Stadenraum von fait 10 000 Quabratmetern auch diefen Induftrien eine Ausstellungsgelegenheit geichaffen baben, die eine murbige Ber-Rengen nach ben oberrheinischen Bestimmungs- leiftet. - Im Rabmen ber Franklurter Derbitmeffe wird bier ein Tag ber Technit veranftaltet werben, ber von ben famtlichen technifden Bereinen in Frantiurt einberufen wird. Borgefeben ift bafür ber 10. Ottober, Es merben auf biefer Togung Autoritäten aus allen Bebieten ber Technit Bortrage halten und im Anichtoffe baran follen die namhaftelten 3n-Duftriewerte von Frontfurt und Umgegend ind ble Milfiadt befichtigt und eine Safenrundfahrt und eine Fahrt auf dem Main bis Reffelftabt unternommen werben. In ber Runftmelle mird eine Musftellung bedifcher und baben. Langiam murde ber Juffeb gerdumt. pfülnicher Runft veranftattet merben, zu ber Wiesbaden, Am 27. Auguft verstarb im Die Städte Mannheim, Helbeiberg, Bruchial, 71. Lebensjahr das Mitglied ber Handelstam. Rarisrube, Donaucidingen, Romitany, Freiburg und Spener mertvolle Ausstellungsgegenstände beifteuern werden.

fp. Bei einer groß angelegten Streife ber Rriminalpolizei burch bie öffentlichen Anlagen treter des Handels und der Mühleminduftrie und den Bartefalen des Hauptbahnhofes wurden in der Montag Racht neben etwa 250 Obbachlofen auch zahlreiche fredbrieftich verfolgte Berfonen und gefuchte Berbrecher feftgenommen. Befonderes Bech hatte ein Einbrecher. ein Hund in das Borderrad fprang. Der Mann der in der Gutlentstraße in eine Billa einsteigen wollte und babei von ben Beamten abgefagt

> Die Frankfurter Zeitung bat befanntlich ihren September Bezugopreis auf 200 Mt. ohne Trogergeld feftgefett. 3m Geptember mirb tein Frontfurter Blatt mehr unter 110 Mart (ohne Bringerlobn) zu haben fein und in den folgenden Monaten wird auch biefer Breis voch gewaltig fteigen. Bel ber Bost werden 6 Mal wochenflich erscheinende Blatter, auch die fleineren, für das 4. Quartal nicht weriger als 400-450 M. foften (Die Brif. 3ig. 900 M.)

> Bom 1. September ab werden die Betifartenpreife einschliehlich ber Bormeregebühren für die Schlafwagen ber Reichsbahn erhöht, und zwar für die 1. Riaffe auf 550 M., 2. Al. 275 M., 3. Al. 165 M. Bon dem gleichen Tage ab fonnen Bettfarten icon 14 Tage por dem Abgang des Schlafwagens gefauft mer-

> ip Limburg. Das biefige Finangamt beitrofte ben Farbereibefiger Ferbinand Schranfel aus Sabamar wegen versuchter Steuerinterziehung zu einer Gelbstrafe von 31 375

Maing. Der Musläufer einer Fabrit in Köln war beauftragt, den Betrag von 100 000 Mart auf einer Bant in Empfang zu nehmen. Mit bem Geld ging er flüchtig. Rachbem er ben Betrog in gang furger Zeit verjubelt batte, fteilte er fich am Montog freiwillig ber Polizei

- Der Landrat Comebel aus Meilenmorben, um bort ibren Fabritbetrieb zu er- gericht zu 3 Monaten Gefängnis verurteitt richten Junadift ift bie Errichtung von 2 worden war, wurde am Montag von frango-Doppelwobnbaufern on ber Birbricherftrafe fifthen Genbarmen verbaftet und gur Berund die Errichtung eines Fabritgebäudes für bugung feiner Gefängnisstrafe nach Areugnach Britettfabritation am Safen geplant. Gemaß gebracht. - Rach Melbung Berliner Blatter bes Eingemeindungsvertrages ist die Stadt das Ausmattige Amt gegen die Berurtei-Wiesbaden zu dielem Borbaben gebort mer- lung des Landrats Schwebel Borstellungen den; diefe hat geantwortet, daß das vorliegende erhoben. Die Beichwerde wird hauptfachlich bamit begründet, bug Lanbrat Schwebel als Angebörigen einer Grenzieftsegungefommiffion fomie einer Rommiffion für den Brengverfehr bes Coargebiets bas Recht auf biplamatische Immunitat babe.

Darmftodt. Douernde Berichlebungen pon Rotain und anderen Armeimitteln nach bem Mustand, insbesonbere nach China, bat fich ber Roufmann Fr. Barnifte in Gemeinichaft mit einer Angobl Helfersbeifern gufdulben tommen porftands dem Baugefuch die Genebmigung laffen. Er wurde deshalb in haft genommen. Unicheinend tommen babei auch Rotainfal-

ip Arenguoch. Die Weinbaufchule in Rüdesheim. Alls ein Chepaar aus Effen Rrengnach wurde in eine Provingial-Behrananitalt eriolat im Ottober.

# Henefte Hadricten

Berlin, 30. Muguit. Die in ben lehten Wochen n ben ichiefischen Grengbegirten, befonbers in Bresiau, immer järfer werdende In va ji an va ju ait arter Aus i ander bejonders aus der Lichechollawatei dar die Behörden zu bejonderen Mahregein
veranläht. Der Bandrat des Kreifes Glat jordert
gelegliche Umerlagen für ein ürenges Borgeben
negen die Auspfünderung Deutschlande. Der Oberisaatsantsalt in Reisse gibt befannt, daß er gegen jeben Gewerbetreibenben, ber lebenswichtige Baren

#### Eine Entichliegung des Ratholifentages.

Beben gleich unerbittlich angegriffen merbe mie in den Togen bes Waffenganges. Der Katholikentag eichtet nochmals einen deingenden Uppell an das ehristliche Gemissen der Welt und insbesondere der fatholifchen Beit, im Sinne mabrhaftigen Chriften tums mitzuarbeiten an bem großen Werte ber Weltgenejung. Der Ratholiteniag hofit und perfraut, daß der legenbringenden Miffion ber gemeinfamen tatholijden Rirche ber Erfolg beichieben fein moge, die Beit dem Birten nach Recht und Frieden

, Erhöhung der Zeifungsbezugspreife im Rheinland.

Röln, 30. August. Die gestern in Röln tagende Bersammlung des Borstandes der Bezugspreisfest-seizungstommission und der Bezirtsvorfigenden des Bereins rheinischer Zeitungsverleger beichloß, angefichts ber tataftrophalen Lage bes Beitungsgewerbes, bervorgerufen burch die zu erwartende Erbabung ber Beitungsbrudpapierpreife um 150 Brogent fomie ber meiter ftart geftiegenen Derftellungstoften bie Bezugspreife für September um mindeftens 150 Prozent zu erhöhen. Mugerbem foll eine meitere Erhöhung bes Angeigenpreifes im Laufe des Monats Geptember ftattfinben.

#### Bon der Reparationstommission.

Barts, 29. Muguft. Gine Mittelfung ber Algence havas von beute abend befagt, es fei nicht abgefußt ficher, bof ble Bernehmung ber beutiden Delegierten burch die Reparationsfommiffion am Rachmittag geitig genug beenbet feln werbe, bamit bie Rommiffion ihren enigilligen Befchluß faffen tonne, Der Eindrud berriche vor, daß die Defegierten hoffen, eine einftimmige Cofung ju finden. Die Mitglieber ber Reparationsfommiffion feien fich barüber ffar, daß ein Bruch ber Entente ben allijerten Rationen umfa fchablicher fein werbe im gegenwärligen Augenblid, als binnen wenigen Monoten eine viel wich tigere allgemeine Regelung ber gegenwärtig gur Debatte ftebenben Fragen erwartet werben fanne,

Bondon, 29. Augnit. Die Londoner Abend-blatter meifen auf ben viel zwerfichtlicheren Ion in der Barifer Preffe in der Frage des Mocatoriums bin. Die bereits gemelbeten Erffdrungen Brabburgs gegenüber bem Barifer Bertroter ber "Times" ben eingehend gewürdigt. "Ball Mall and Globe" bezeichnet es als besonders ginitig, daß Geofi-britannien in der Reparationsfommission durch Braddurn vertreten ist, denn schon sein Rame bürge für eine gefunde Finangpolitit. Im Leit srifel fagt bas Blatt: Bradburn bat bie ftrittige Frage ber Reparationstrife in aller Deutlichfait bargelegt, Die meber Frantreich noch legend ein anderer Staat mikperfiehen fannte.

Coenig Stanbart" fagt, es fei bezeichnend, baft Brodbury ben gegenwärtigen Mugenblid gemablt habe, um feine nachbrudlichen Erflärungen abgu-

#### Die Lieferungsverträge gefichert.

Berlin, 30, Muguft. In meiterer Berfolgung des der Reparationskommission unterbreiteten Planes einer Sicherung der Halz- und Kohlenlieferungen an die Millierten burch Ergangungsvertrage mit ben entsprechenden beutichen Industrien bat gestern bie Reichoregierung mit Bertretern bes Rohlenbergbaues und der Holzinduftrie verhandelt. Die Bertreter bes Roblenbergbaues erflaren fich bereit und find damit einverftanden, alebald gufammen mit ber Reichsregierung über ben Unichlug privatwirtichaftlicher Lieferungsvertrage in lungen einzutreten. 21s Unterhanbler für ben Roblenbergban wurden bie Berren Sugo Stinnes, Beier Rlotner, Direttor Stoerberg und Direttor Libfen genannt. Mehnliche Berhandlungen über bie Sjotglieferungen follen fich ummittelbar anfchliegen. Eine Befprechung mit den maggebenben Bertretern ber Bergarbeiterverbanbe und mit ben Spigenorganisationen ber Arbeitnehmer ergab gleichfalls bie grundlägliche Bereitmilligteit ber Arbeiterorganisati-Durchführung der Lieferungspertrömitgamirten. Die Reicheregierung bat von biefem Ergebnis ber geftrigen Befprechungen ihren nach Baris entfandten Bertreter telegraphifich unterrichtet.

#### Bergicht auf eine frangösische Sonderaftion?

Barto, 30 Muguft. Obwohl betreffend ber Enticheibung über bas Moratorium noch alle Moglichkeiten offen bleiben, fprechen bie Blatter von ber Coentualifat einer frangofilchen Conbergtion unb militarifchen Zwangemagnohmen überhaupt nicht A SHEET A

#### Frantreich.

Baris, 29. Muguft. Die Bolizelprafettur bat heute oprinittag folgende Rachrichten aus Le habre empfangen: Die Loge ift binfichtlich bes Streifs wieder normaler geworden. In Le havre berricht die Unficht, das die Solidaritätsftreifs beenbet find. In Paris wird fein Zwifchenfall ge-melbet. Die Jahl ber Streifenben ift gang unbedeutenb, auch auf ben Schiffen haben gabireiche Arbeiter ihre Latigleit wieder auf-

# Ceste Nagrigten.

Daris, 30. Huguft, Rach einer Journal-Melbung uus Maing ift in Ruln und Cobleng bos Gerücht perbreitet, bag bie amerifanifden Truppen am Rhein, beren 3ahl fich feit zwei Monaten auf achtzebe hunderfünfzig beläuft, fofort auf breitaufend ver-fürft werben follen.

Roln, 29. Muguft. Rachdem bie 28 u ch er poligei feftgeftellt batte, bag eine Un. es Dir, Aleine? pon Bebensmittelgeichaf achi t en mit billigem Inlandguder beliefert worben war, ber als Mundguder ber Bevölterung gugeführt merben follte, nabm por einigen Togen eine Angohl Beamte eine Rachprufung por, um fam ringsum. festgustellen, mo biefer Buder geblieben mar. Das Ergebni swar überraschend. In einigen Geschäften wurde ber Buder, ber ju 17 Mart fielt Du es nicht? bas Plunt eingefauft mar, ju 50 bis 65 D. 3ch weiß nich als Auslandszuder angeboten, in allen anderen dagegen wurde gejagt, Inlandeguder jei überhaupt nicht ba. Erft burch eine Durchfuchung fonnte ber Buter jutage geforbert wie immer: werden. Die meisten Geschöfte hatten sechs

Funne, ebe nicht Recht und Wahrheit im Leben ber bis fieben Tage, nochbem fie ben Juder erhal- Aber man gewöhnt fich baran. Alfo beichte Ulla-Bolter regieren. Deutschland fiebe im erbittertften ten hatten, überhaupt noch nichts davon ver- den, was Du eriebt baft. Bergmeiffungstempf um die Befeitigung des er tauft, trogdem ein großer Mangel gerade an zwungenen Schuldbittates, auf diesem sei ein Friede aufgebaut, unter besten Wishrauch das beutsche Inlandzuder besteht. Es ist bemerkenswert, Bolt in seiner Freiheit, Einheit und selbst an seinem daß von den vierundzwanzig nachgeprüften daß von ben vierundzwanzig nachgeprüften Beichaften nicht ein einziges bereit war, ben Inlandszuder zu angemeffenem Preis frei zu verabfolgen. Der ju einem Bucherpreis als Auslandsguder angebotene, ebenfo wie ber gurudgehaltene Buder, wurden beichlagnahmt und die Gelchäftsinhaber zur Anzeige gebracht. (Cobleng. Beitung.)

#### Du bift mein!

Roman von S. v. Erlin. (14. Fortjegung.) (Rachbrud verboten.)

Was nicht mehr, Ulfa? Chenfalle von feinem Gige emporjahrend policite Egon nach ihren Sanden und bielt fie fest Beiter im Tegt, fonft - rate ich ben zweiten Mannft Du nicht! rief fie und gerrie und gog, ibre Sanbe frei gu befommen.

Liftig fnilf er bie Augen gufammen und fuchte die ihren. 3ft er auch eine buftere Schonbeit, ober - ber Abmedstung balber - eine helle? Du, hm? Ein Efel ift er! ichrie bie fleine Große außer

fich, und bide Tranen rollten fiber ihre Wangen. Allo ich — folgerte der Graf in Kürze und Beldieldenheit und — wie es eigentlich gekommen, er hätte es all fein Bedtog nicht zu sagen gewuht, mit einerumal hatte er des Elefantenfülens blonden Ropf in seine beiden Hände geriffen und herzhaft

Mobel, Du allerliebster Revi, bu boft ja einen famejen Gefcmad!

C-gon -- Egon -Acfjungstofes Stummeln, bis feine Arme fie lerfteften und er fie fast gurudschob. Sie finod wie vom Tomer gerührt und ftarete ihn billios an. Egon - aber Du, Du - Du haft mich ja ge-

Er lachte, boch fein Lachen Mang nicht gang notilelieb.

Hobe felber so etwas gemerkt, große Rieine! Was mochen wir benn nun ba, wie?

Gläubig, fragend fentien ihre Blaudugen fich In die feinen, und in all feiner Biofiertheit riefelte es ihn wie mit eines gangen Lenges Blütenichauer. Er mußte an fich bolten, um be Mund nicht abermals tuffend gu fchliegen. um ben jungen Ullamidel, wir hoben ja doch alle beibe nichts!

Stull und null mocht immer mill! In verständniovoller Schwermut nicte fie. Dann aber, als erhelle fie plohlich ein hoffnungs-frent, trat fie zu ihm und ichtug ihm auf die Schul-

Wenn ich nun aber irgendwoher eimas befante, ginge es bonn? Das Beiraten, weinst Du? Lächeind wiegte er ben Ropf. Warum denn nicht? Miles schon ba-

gewejen. Eich Du! Ich meine, ob Du mich auch wirflich

möchteft? Mochteft Du mich benn, fleine Große?

Ein helles, golbiges Bachen tonte von ihren Lippen. Ra und ob! Du - und bente Dir blog bas

aus: Tante Rementine meine Schwiegermutter! Domermetter, ja! Er traut fich hinter ben Ohren. Das fonnte nieblich werden nach befanntem Texte: Wir figen fo frohlich beisammen und haben einander fo lieb -

Stoben wir auch! trumpfte IIlla und -Wirflich Du — fragte er ganz leife. Da hatte fie ihn plötzlich an beiden Händen gepackt und über-mütig jubelnd mit sich im Kreise herumgerissen, bag bie welfen Blatter unter ihren Gilgen umber

Hila - III-la - -Ein langgebehnter, ichriller Ruf vom Barteingang her.

Angewurzelt ftunden die beiben. Die Tante, führterte Ulla.

Die fünftige Schwiegermanna, surud und schlug sich nach gestohlenem letzten Riffchen mit brotligem Gefichte feitwarts in ble

Blutrot fturgte Illia ber Grafin entgegen. Glinpflicher Tobel empfing fie. Es fchidt fich nicht, fo berum

habe einen Muftrag fur Dich. Du wirft, fobalb ber Wagen bereit ift, noch Gulfenhogen hinübersahren und Dich nach Mabeleinens Befinden erfundigen, in meinem Ramen. Bern, liebe Tante, ftief bie fleine Große, taum

thre Stimme beberrichend, bervor und ging, fich gur Gabet gu ruften. In ihrer Bruft hummerte es wie in einer Schmiebe, und gang tieffinnig wunderte fie fich felbft ob aller Bunber blofen Tages. Denn ein Bunder, ein Bint bes Dimmels ichien es ibr, bağı jejit, gerabe in biefem Angenblief, fie ibr Weg nach Falfenhagen führen lollte. Zu Mabeleine — ber Glücklichen — ber Liebenben, ber Reichen. — — Durch die lachende Laubschaft fuhr sie und sah

und hörte nichts, nur bas Bochen ibres Sergens veriohm fie und bogu ein eingig Wort:

In's - tu's. Müßigen Gebanten nachhangend, wie fie fo plete Stunden des Tages verbrachte, faß Madeleine im behaglichten ihrer Jimmer, als ihr Allas Befuch gemelber murbe und diese selbst alsbald über bie Schwelle trut. Einen leifen Freubenschimmer auf bem ichmal und auffallend blag gewordenen Geficht, ftredte fie ber Rommenden beibe Stänbe entgegen.

Briff Dich Gott, liebes Rind. Miles, was illia hatte fagen, bringen wollen, erftidte ihr vor Mabeleinens veränbertem Anblid, umb dumpf betlemmend breitete fich eine tiefe Traurigfeit über fie. Muf ben Benenfpihen fam ie vollende in das Jimmer hinein; icheu, als mage fie kaum zu atmen, brachte fie ber Lante Auftrag vor und hörte die fanft berubigende Antwort ber muben, fremben Stimme, die fie mit ihrem 28ill-

fommen to eridyunert batte. 3ch falle Lante Mementine für ihre Aufmertfamteit herzlich banten, es hat nichts Schlimmes auf fich mit meinem Befinden. Aber Du, Illia, mie geht

Ad, ich -. Bwei nicht eben fleine, bide Batie bande bruden fich gegen die übernolle Bruft. Ich habe jo in idredlich viel erfebt und wollte

Dir ergabien, mollte - mollte fo furchtbar viel noch aber - Gie brach ab und blidte wie furcht-

Mun? fragte Mabeleine lacheind und gog ben Beluch mit fich auf ben Divon nieber. Warum Out weiß nicht, mir ift es fo fomifch, als ob hier

auf Deinen biden Teppiden Gefpenfter ichlichen -Tief fentten fich die Wimpern über Mabelei-nes Blide, letundenlang presten sich ihre Lippen bist aufeinander, dann lagte fie glitig und freundlich

Das macht bie große Stille, die bei um herricht. tern? unterbrach Mabeteine baftig.

Die diden Bausbaden murben rot und blag. Erft nuß ich Dich etwas fragen, Mabeteine. Noch ein gitternber Atemaug, als gelte es ein fcmeres Wort zu bewältigen, bann fturgte es über jeht muß ich nun wirflich beim. Illias Lippen:

Richt wahr, Du weißt doch, was - Liebe ift? 3ch meis es.

Dann mußt Du mir auch fogen, barf man für einen, den man liebt, alles nun - alles? Boll Staunen fab Mabeleine in Ullas glübenbes erregtes Geficht und griff nach ihren Sanden.

Wie foll ich Dich benn verfteben, Rleine? Nicht fragen, Wadeleine, tonte es flebend gu-rud - bitte, bitte, nur antevorten, Darf man alles für ibn tun?

Nun ja – - piefleicht.

Much betteln, wenn es fein muß? Mabeleine molite lachen, aber vermochte es nicht vor ber rührenden Inbrunft in Ullas Zugen. Benn es fein muß, warum nicht. Da, denn alfo.

Und mit einem gewoltigen Erleichterungsfeufger nar Illia in die Hobe gefahren, um mit ausgebreiteten Urmen por Mabeleine nieberzustürgen. Dann tue ich es eben und bettle für ibn bei

Silf ums, Mabeleine! Einigermaßen ftarr ließ bie offa Ueberfallene fich bruden und bergen, ebe fie topfichuttelnd bervor-

Beist sage mir zunächst vernünstig, Du tolles Ding, was willft Du, was meinst Du benn? Ein Schluchzen, ein Jubein quoll von Ullas Bippen.

Gefüßt bat er mich! Und beiraten murbe er mich, wenn wir Gelb botten! Wer ift benn biefer Eble, mie?

Das about Du nicht? fragte fie vormurfsvoll, und bann mit tiefem, vollem Bruftton:

Egon! Wer sonst!

Chon — Mis batte sie nicht rocht gebort, so neigte Mabeleine ihren Kop! zu der großen Kleinen berab, indes ihre schönen, dunklen Augen seuchte-

Jawohl, Egon, ber mich heiraten würde, mich rmes, bummes Afchenputtel, wenn er Geib hattel Mabeleine - Und wieder dies rührende Bitten in ber jungen Stumme, wieder dies treubergige, glaubige Schonen ber blauen Rinberaugen in jene Seligteit, beren Bforten ihr offen ftanben, in Die fie eintreten ju tonnen hoffte durch die Sand, nach ber fie fahte, die sie in ihre Lippen prehte — Made-teine, hilf uns! Du bist ja so unendlich reich, bost keinen Menschen weiter als Deinen Mann, der doch gewiß noch immer genug besommen wird, auch enn Du onderen etwas gibst jum Glüdlichsein bilf uno, und ich will es Dir bunten mit meinem ganzen Leben, will Dich — auch, ich will einen ganzen Himmel auf Dich herniederwünschen. — Und dann ein erschrecktes Rusen:

2Bas ift Dir? Mabeleine war gurudgefunten und febnte mit neichloffenen Augen und ichmerglich verzogenem Ge-fichte ben Ropf in die Politer. Bei Ullas ängstlicher Frage ober gudte fie auf und tegte beibe Urme um

Liebft Du ihn benn jo febr - und liebt er Dich besgleichen? Sa, o jal

Ullas beifen, roten Ropf an fich gepreßt, verharrie Madefeine eine Weile frill und regungslos. Ihr verz betete. Glüdlich machen bürfen! Allzeit hatte fie es fich erfebnt! Golbene Schatze ausfchutten burfen und Seiigfeit damit geben! Ein heißes -Ich bante Dir! hatte fie auf die hernieberhauchen mögen, ble foldes von ihr erflehte. Warte hier auf mich.

Damit batte fie fich ploglich erhoben und ichritt aus bem Zimmer. Draugen traf fie unerwartet mit ihrem Gatten gufammen; wortlos ftunden fie fich

Mobeleine mur es, die jest die Stills unter-

Es ift gut, baf ich Dich treffe, Bartmut, fagte fie rubig und freundlich, ich hörte gern Deine Mei-

Bitte - er machte eine bofliche fühle Sandbe-

megung, beren fie nicht achtete. nis, das mich, wenn es Dir recht wäre, vielleicht verdussellen mürbe, Better Egon den Anfauf eines nuhbeingenden Gutschofes für sich und seine zufünfeitige Bergnügungen gibt die Steuer fickle jederzeit den Interestenten Austanst. Bareftenden. Wärest Du damit eine Brocheim a W 90 Weiter Austanst. Ulla ift bei mir. Gie machte mir ein Geftund-

Ein bitterer, barter Jug grub fich um feine Mundmintel und feine Stimme flang gequilit.

Du follteft mich um folche Dinge nicht befragen, Mabeleinel Bas Du mit Deinem Bermögen gu beginnen trochteit, ift gang Deine Goche. Es ift gut, fagte fle tubl und fcbritt an ibm

Bielleicht leiftest Du Ulla ingwischen ein wenig Befellichaft.

Mis Mabeleine einige Minuten fpater mieber in perichioffenes Stupert.

So, Du topferer Unmalt Du, Dies für Deinen Schügfing. Ein Blid voll fcmarmerifcher Glut, flufterndes: Madefeinel - als Antwort,

prong Ilila von threm Stuhle auf und finnmelte, le muffe fich nun verabichieben. Hartmut wor es, als mille er ihr zuvor noch rgend eine Söflichteit fagen, und fo warf er

niceind bin: Run und mas machen die Teftlichkeiten bes fommenben Winters, Romteg Ulla? Was bereitet

fich por in bem lieblichen Bornftabt, was gibt es Neues bort? Illia wurde verwiret unter feinen Worten, mie aft immer, wenn er fprach, und fo flotterte fie

boftig bervor, mas the gerade einfiel. Das Reuefte, nun, bas wift Ihr jedenfalls ichen Ungelitas mertwürdiger Unfall im Rurhaus

Gin Baut wie ein erftidter Schrei finng burch bas Zimmer. Hartmut lebnte weiß wie Schnee gegen die Wand, inbeffen Mabeteine mit enichem diritte fich amischen ihn und Ulfa ftellte und mit

Seiblibeherrichung fragte: 28as jagit Du? Wir haben nichts davon er fahreis

Richt? finunte die Rieine. Es ftand ja im Kreis-blatt und in ber Stodt maufich bapon. Meil doch Angelifa auf dem Almenhofe zu frankeln anting, to bottom thre Effern fie gur Erhofung noch Seehof gebracht. Dort ift fie nun vor ein paar Ingen auf merfmurdige, unerfiorliche Beife ftand es in ber Beiting - in ben Gee geftirgt und erft nach vieler Milbe mieber gerettet worben.

Und bot fie teineriei Schaben genammen, befindet fie fich noch im Lindeufe ober bei ihren (!) Beitergoffe 4, v. fochbelm,

Ulla gudte unficher bie Mchfeln. - 3ch ur nicht. Ich habs erit gestern gehört und mich ber nicht meiter dorum gefümmert- weit ich boch wiel anderes -! Und jest - fie atmete boch eile ber Erregung vermischte ulles andere Interese

Riemand bielt fie gurud. 3m Bimmer mat " unheimlich still geworden, als sie schwieg.
Ein turzer Abschied, und Mia sach wieder Blagen, der lie nach Hölfenstein zurückstückte.
Den Talisman des Gtildel Sie hielt ihn soch

am und brüdte ihn gärzlich an ihre Lippen. leinens Brief für Egon! Die übrige Weit um fie be verfant vor jener eigenen, die ihr beute gebore morben mar.

Satte ber Graf mit feiner Mutter gefpreche Bufte die Grafin von bem, was geschehen mit Ulla fragte nicht danach, als fie im jubelnden Un geftilm schrantentoser Setigkeit in das Jimme tilirgte und das weiße, fleine Kupert both mie eine Siegesfahne über ihrem haupte fcmang.

Du Egon, mir friegen imst 3ch bab es er

Und damit ließ fie dem verftandnisloo fie Ser ftarrenden das Schreiben in die auffangenden Nacht Bergeihung, Mama. — Eine Berbeugung & gen die Grafin und Egon fas langfan und ni

dusbrud: Romme morgen zu mir, lieber Beite wenn es Dir ernft ift mit Deiner Liebe ju Ulle lo will ich an ihr wie an einer Schwefter ban

Mobeleine-Illiamabel -Du, ich habe gebettett für Dicht (Fortfetjung folgt.)

# Umfliche Befanntmachungen ber Stadt Godheim a. M.

Befanntmachung.

Bett. Dunbeitener Die Besiger von Sunden, meiche nach Gunbesteuerorbnungen bes Rreifes und ber fie meinbe ber Sundeftener unterliegen, b. b. mehr at 6 Bochen alt fent, werben barauf aufmertfam macht, das lie die ftenerpflichtigen Sunde binde 14 Tagen nuch der Unschaftung em Rathaufe. Sied mer 6, zur Unmeldung zu bringen haben. Es ih egter Beit bie Wahrnehmung gemacht murben. perichiebene hundebesiger biefer Bestimmung nich nachtommen. Gegen Die Caumigen wird in Bennit die in § 6 ber Rreishundefteueroebnung pen 31. 3. 22 leftgelegte Strafe von 1000 Mari brot Abmelbungen abgeichaffter tragt merben. haben ebenfalls binnen 14 Tagen an obiger Straf

Sochheim a. M., 29. Muguft 1922. Der Mogiftrat, 3. B.: Piftof-

Befauntmadjung.

Die nach der Kreisluftbarfeitssteuerordnung oom 24. 4. 22 vorgeschriebenen Gintrittsfarten und Tanzfarten 2c. sind nunmehr eingetroffen. Berönt und Berantieller pan Aufhanden. Betr, Areispergnugungsftenet ind Beranftalter von Luftbarteiten werben bieral aufmertiam gemacht mit bem Bemerten, ball mehr fteuerpflichtige Bergnügungen nur bann polizeiliche Genehmigung erbalten, wenn ber Rarten perwendet werben. Dieielben fannen Bothaufe, Zimmer 6, ber Unmelbung ber Luftbatfen in Empfang genommen und muffen fpaieden 2 Toge nach ber Beranfialtung per Kontrolle perforgunden Santen verbrauchten Rarten gurudgegeben werden. Bei die'er Gelegenheit wird barauf hingewiese

daß auch Beranftaltungen im Bereinstreife, ponannte gelchtoffene Gefellichaften, fieuerpfinte nach der Areisvergnugungestenerordnung find der Anneldung bedürfen. Gemer muffen bei eine Bergnügung, ju welcher der Zutritt gegen Rauf eine Gintritistarten gestattet wird, an die Beludie welche freien Cintritt baben (Mitglieder, Mitglieder, Freitarten gewarten (Mitglieder, Mitglieder, Mit fende ic.), freitarten ausgegeben werden. Die gigt lizelorgane lind besonders angewiesen, die gnügungen zu kontrollieren und ihr Hauptaust merk darauf zu richten, daß sämtliche Teilnehme im Besig entweder von Einsaffarten oder von öre karten sind. Die Rusgabe von Tanzbändichen zum Lang-Serientarten ift verboten unb nur die Mut

Die Polizeiverwaltung. 3. 3. Biftoff

Anzeigenteil.

# 3wangsversteigerung.

Am Freifag, den 1. September 1922 den Saton gurunttehrte, tand fie hartmut bei Ulla, bormittags 10 Uhr versteigere ich in Florobetal Lächeln trat fie auf fie zu und überreichte ihr ein Hauptstraße 16 zwangsweise meistbietend gegen Bargahlung einen

1/2 PS. Drehstrommotor. Bed, Gerichtevollzieher in Dochhein

Für Kinder ist die beste Seife

## Steckenpferd Buttermilch- Leife Rieinseisen=

fichere Existent ofthe Ro tal, befondere Raume und Mastunit toftenlas. Radporte

Tüchtiges ffeihigen Meinmädmen

in fleinen feinen Snushalt nach Biesbaben grfacht, Nab. Sochh. Min ergeife 4, p.

Wäjche zum Waschen

Raufe labritation I. Saufe Refferosil Friedrich tibl, Spilette

Mädden Chemifche Sabrit Beinrich, oder Frau für opemittage ! Stille gegen boben geben geben beben geben bet bet Dab Sooth Stadiens. Noch

Sportverein 1909 Donnerotos, ben 31. 2008. 1922, abenda 6 1165 is Rejected Berfammlung.

Der Barfingh.

bie im wefentlich logt, burch Ger bin Berbatien 4. Juli aufgufo Serr Momm o



Besugepreis: Bringeriobin. ? bei

Rotations-Drus No 103

Um Mr. 425.

Die Jentrale a. De. teilt hierhe tember 1922 ein Beichsjugendwohl Sohlinhrtopliege fcheibe im Gpeffa magi 150 Morf. | Min Teilnehm

birefteren, Areini fürforgerinnen, G fiche, Behrer und Benbiurforge geba Bleitere Mun omt, Abteilung 1, Minelbungen en Biesboden, b 3.30r. 5. 505.

Nichta

Der 1 Berlin, 30 tehen Beit in be megen ber epenir ministerium». Rerbenous nom uns von zuftanbig aubenpolitifche & angumpen es Aut Der Reichsfangler martigen Ifmtes.

litif in engiter libren, Ein offen

Berlin, 31 Betriebarate Beirieberate peri tinem offenen E brer Ungufrieder uphmen ber Gem tein von bem ? Reichobetrieberäte thern, ber aus bem murbe ein bilbet, ber bei I energifche & Burdrud, ben ! Betrieberategentre fene Betrieberate eng einber interonuren porbe applicate Der Bol Bertieberatetengr

Biedereinfüh Ederer Duefte fi beirtichnit im Ro Unbe haben mer

triffi infafern nie treignbe ber Sto. Einfebrüntungen treit find, Co m für Sausbrand 1 Untfdpriften ber paben follien, m tohlemfommislar pinthofilide 9 fichlich murben bungen gemacht einguführen ange en Rots, Ramer not biefen i bahin, bah Beiteilungsftellen toblenfiellen bie bertefalle Roton Berbrauch in Remilberte lebt beute mirb, auch lat ? weitere Berichne

Eine Rote des an die alliier

nillar für die der Angelegende bedier Regierur ondermirfen, b